



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

**Koronarchirurgie und Eingriffe an
Herzklappen:
Kombinierte Koronar- und
Herzklappenchirurgie**

Erfassungsjahre 2020 und 2021

Veröffentlichungsdatum: 12. Oktober 2022

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021.....	7
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021.....	8
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	9
Einleitung.....	11
Datengrundlagen.....	13
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	13
Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen.....	15
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	16
362002: Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna.....	16
Details zu den Ergebnissen.....	18
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	19
362003: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts.....	19
362004: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	21
362022: Neurologische Komplikationen bei elektiver/dringlicher Operation.....	23
362005: Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen.....	25
362006: Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen.....	27
362007: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen.....	29
362008: Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen.....	31
Details zu den Ergebnissen.....	33
362009: Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff.....	36
Details zu den Ergebnissen.....	38
362010: Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres.....	39
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation.....	41
362011: Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen.....	41
362012: PCI innerhalb von 30 Tagen.....	43

362014: Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen.....	45
362016: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen.....	47
362017: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres.....	49
Gruppe: Sterblichkeit.....	51
362018: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation.....	51
362019: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	53
362020: Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen.....	56
362021: Sterblichkeit innerhalb eines Jahres.....	58
Details zu den Ergebnissen.....	60
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	62
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	62
850374: Ungewöhnlich hohes Risikoprofil.....	62
Basisauswertung.....	64
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	64
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	65
Patient.....	66
Body Mass Index (BMI).....	67
Anamnese / präoperative Befunde.....	68
Kardiale Befunde.....	71
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	72
Weitere Begleiterkrankungen.....	74
Operation / Prozedur.....	78
OP-Basisdaten.....	78
Koronarchirurgie präprozedural.....	82
präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung.....	83
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	83
Dosis-Flächen-Produkt.....	88
Kontrastmittelmenge.....	89
Intraprozedurale Komplikationen.....	90
Postoperativer Verlauf.....	92
Entlassung / Verlegung.....	95

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AKs) für eine Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse werden differenziert nach dem Ergebnis („Ihr Ergebnis“) des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) im Vergleich zum Bundesergebnis dargestellt.

Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers. Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers innerhalb des Referenzbereichs des Qualitätsindikators, wurde dies durch ein V kenntlich gemacht.

Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗↘→

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren inklusive der Vorjahresergebnisse finden Sie im Kapitel „Detailergebnisse der Indikatoren und Indikatorengruppen“.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Bei ambulant erbrachten Leistungen entfällt dieser Grundsatz, hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung des Falles zu einem Quartal bzw. Jahr.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur

Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.

- Die Berichterstattung findet zum Teil zeitlich verzögert statt. Qualitätsindikatoren die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sogenannte Follow-up-Indikatoren, sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren, werden zeitlich verzögert berichtet. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Zudem können die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden. Deshalb werden die nachfolgenden Tabellen getrennt nach Jahr des jeweiligen Indexeingriffes aufgeführt

o nach Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2021 sowie

o nach Follow-up-Indikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2020

- Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren KCHK finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-kchk/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2021

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
362002	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna	≥ 62,98 % (5. Perzentil)	79,78 % N = 5.746	78,72 % - 80,80 %
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen				
362003	Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	12,62 % N = 2.107	11,27 % - 14,11 %
362004	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	Nicht definiert	17,66 % N = 2.220	16,13 % - 19,30 %
362022	Neurologische Komplikationen bei elektiver/dringlicher Operation	≤ 4,67 % (95. Perzentil)	1,51 % N = 4.951	1,21 % - 1,89 %
362009	Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff	Nicht definiert	96,85 % N = 2.220	96,04 % - 97,50 %
Gruppe: Sterblichkeit				
362018	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	Transparenzkennzahl	6,79 % N = 5.331	6,15 % - 7,50 %
362019	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 2,13 (95. Perzentil)	1,02 N = 5.775	0,94 - 1,11

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2021

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden, die zur Plausibilität und Vollständigkeit, welche die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze prüfen. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollständigkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850374	Ungewöhnlich hohes Risikoprofil	≤ 14,14 % (97. Perzentil)	8,35 % 482,18/5.775	3,49 % 3/86

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt Ergebnisse sozialdatenbasierter Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus dem Erfassungsjahr 2020 dar. Wird Ihnen unter „Ihr Ergebnis“ kein Ergebnis dargestellt, so konnten Ihre QS-Datensätze nicht mit den gelieferten Sozialdatensätzen verknüpft werden, weil keine Sozialdaten vorlagen.

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen				
362005	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	4,01 % N = 4.236	3,46 % - 4,65 %
362006	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen	Nicht definiert	1,02 % N = 1.271	0,60 % - 1,74 %
362007	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	Nicht definiert	11,82 % N = 1.388	10,22 % - 13,62 %
362008	Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen	Nicht definiert	3,66 % N = 4.537	3,15 % - 4,25 %
362010	Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres	Nicht definiert	7,78 % N = 1.388	6,49 % - 9,31 %

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation				
362011	Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	0,51 % N = 4.543	0,34 % - 0,76 %
362012	PCI innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	0,97 % N = 4.543	0,72 % - 1,30 %
362014	Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	0,20 % N = 3.497	0,10 % - 0,41 %
362016	Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	0,79 % N = 1.388	0,44 % - 1,41 %
362017	Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres	Nicht definiert	1,80 % N = 1.388	1,22 % - 2,65 %
Gruppe: Sterblichkeit				
362020	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	Nicht definiert	7,92 % N = 4.543	7,17 % - 8,75 %
362021	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	Nicht definiert	13,96 % N = 4.543	12,98 % - 14,99 %

Einleitung

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 106 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 65 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgte erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen erfolgt die Darstellung der Ergebnisse dieser QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 somit erst in der diesjährigen Jahresauswertung (Kalenderjahr 2022), sowie in der des nächsten Kalenderjahres (2023). Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf zwei unterschiedlichen Datenquellen sowie unterschiedlichen Datenjahren. Für die Auswertungen in diesem Bericht sind die jeweiligen Datenquellen sowie Datenjahre nachfolgend aufgeführt. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquellen und -jahre:

- Übersicht über die in die Auswertung eingezogenen QS-Dokumentationsdaten
 - Datengrundlage nach Standort
 - Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer
- Übersicht über die in die Auswertung eingezogenen Sozialdaten bei den Krankenkassen
 - Anzahl der gelieferten Datensätze durch die Krankenkassen
 - Anzahl der mit QS-Datensätzen verknüpften Sozialdatensätze

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) eingegangenen QS-Dokumentationsdaten für das Erfassungsjahr 2021 dar.

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit bei den Leistungserbringern.

Für das QS-Verfahren KCHK erfolgt die Auswertung entsprechend dem behandelnden Standort, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist.

Ab dem Jahr 2020 wurde, gemäß Spezifikation, die Sollstatistik vom Standortbezug entkoppelt und auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage, sowie Vollzähligkeit in den Berichten, erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens.

Zu beachten ist, dass die dargestellte Tabelle die Sektoren darstellt, gemäß derer die Daten zur

externen Qualitätssicherung geliefert wurden. Die Auswertung der Daten findet hingegen auf Ebene der Leistungserbringung statt, d. h. es wird zwischen ambulanter und stationärer Leistungserbringung durch Krankenhäuser und Vertragsärzte differenziert.

Der Bericht enthält Qualitätsindikatoren auf Basis von QS-Dokumentationsdaten. Die Tabelle zeigt den Datenbestand, auf der die Ihnen vorliegende Auswertung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren berechnet wurde.

Erfassungsjahr 2021		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	74.738	74.894	99,79
	Basisdatensatz	74.713		
	MDS	25		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		219	219	100,00
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		233		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		251		

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		179	187	95,72
Anzahl ausgewerteter Standorte Bund (gesamt)		195		
Anzahl entlassender Standorte Bund (gesamt)		210		

Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der übermittelten Sozialdatensätze für Indexeingriffe aus dem Erfassungsjahr 2020 auf Ebene des Leistungserbringers sowie der Sektoren dar (analog der vorherigen Tabelle).

Verknüpfungsrates mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2020	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrates mit Sozialdaten
Bund (gesamt)	67.124	95,05 N = 63.799

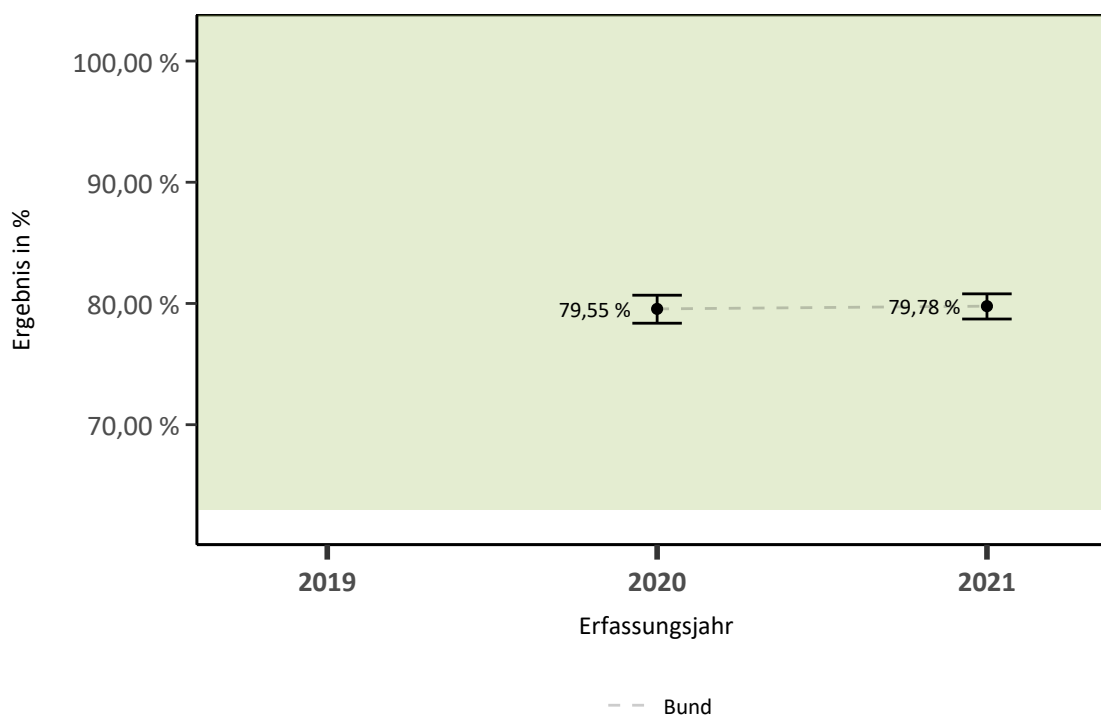
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

362002: Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna

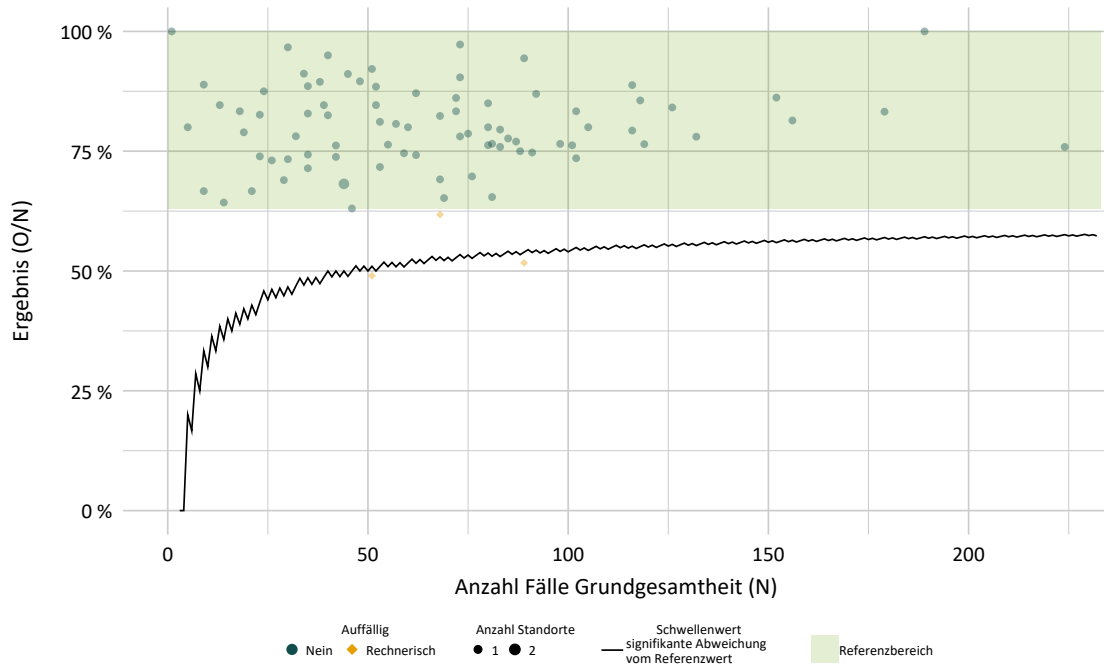
Qualitätsziel	Möglichst häufige Operationen mit Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna als Bypassgraft
ID	362002
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden unter Verwendung mindestens eines Bypassgrafts
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna als Bypassgraft
Referenzbereich	≥ 62,98 % (5. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: 3.723 / 4.680 2021: 4.584 / 5.746	2019: - 2020: 79,55 % 2021: 79,78 %	2019: - 2020: 78,37 % - 80,68 % 2021: 78,72 % - 80,80 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden unter Verwendung mindestens eines Bypassgrafts	79,78 % 4.584/5.746
1.1.1	Zusätzlich zum Nenner: OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich	80,62 % 4.277/5.305

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

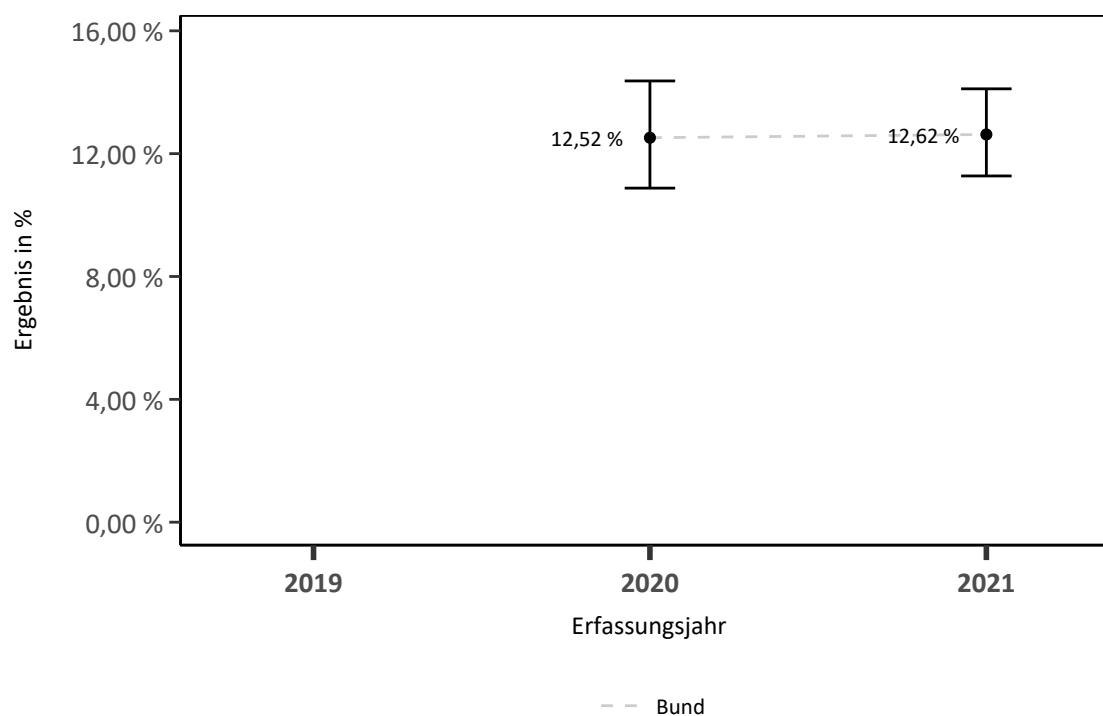
Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
---------------	--

362003: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts

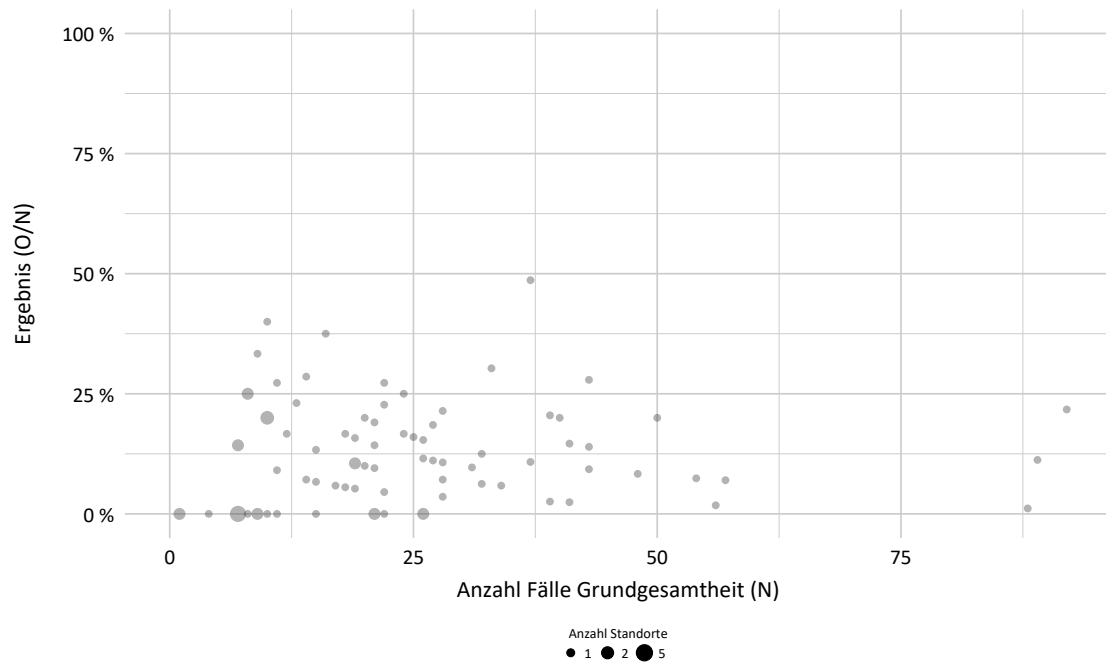
ID	362003
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden, ohne präoperative Nierenersatztherapie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem akutem Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

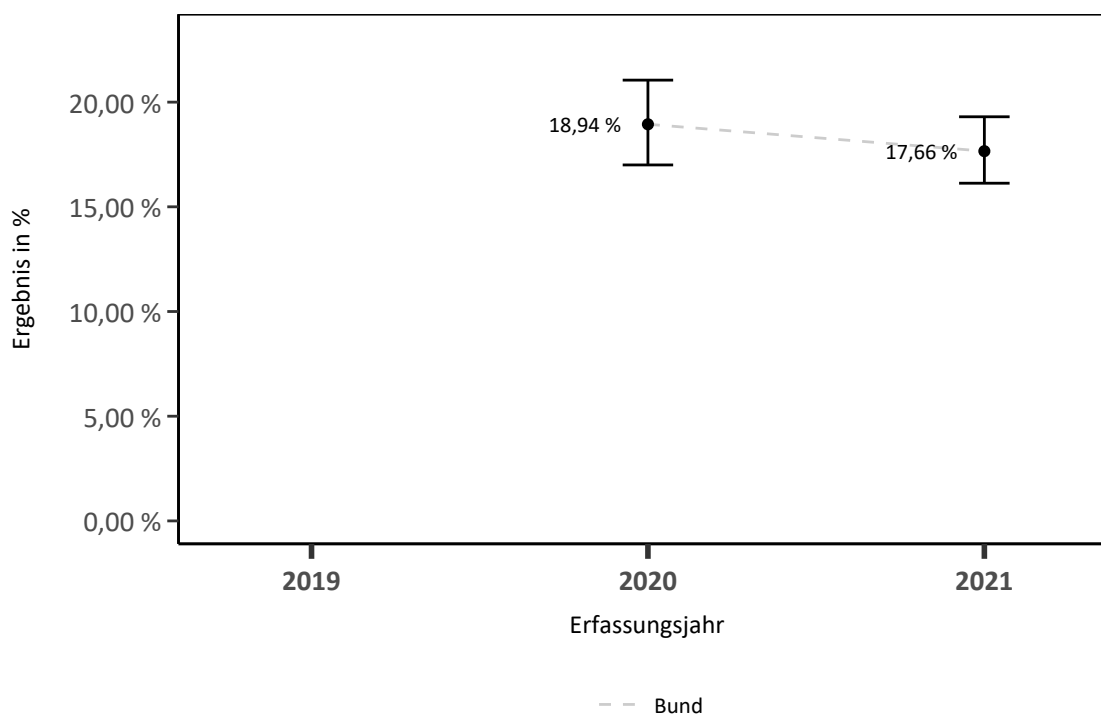
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: 173 / 1.382 2021: 266 / 2.107	2019: - 2020: 12,52 % 2021: 12,62 %	2019: - 2020: 10,88 % - 14,37 % 2021: 11,27 % - 14,11 %

362004: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

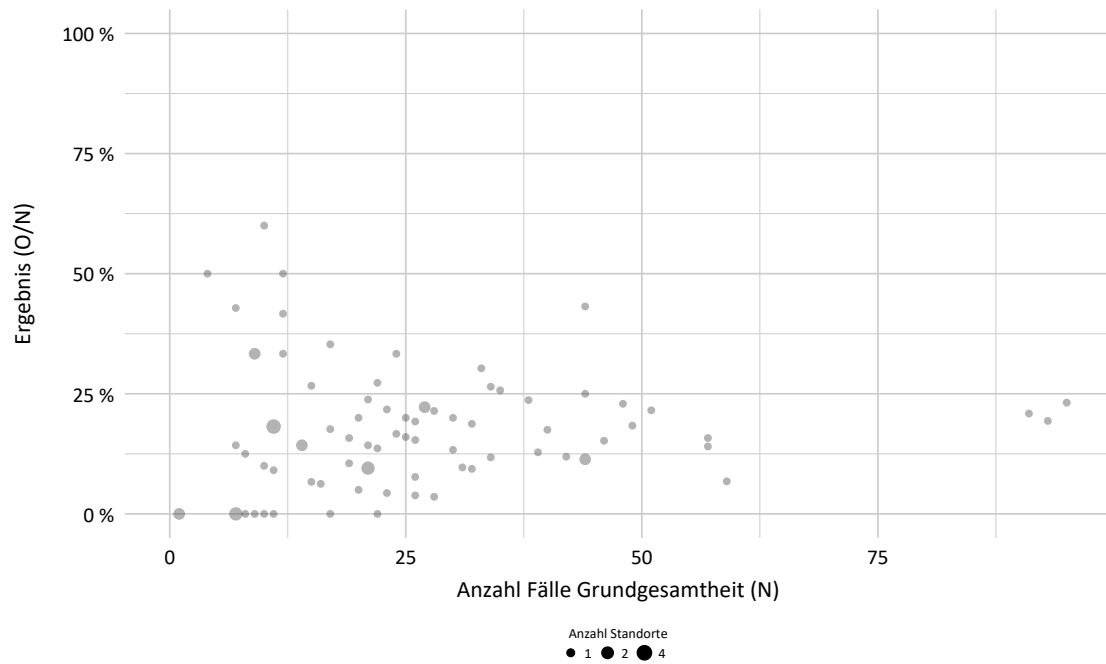
ID	362004
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detaillierergebnisse

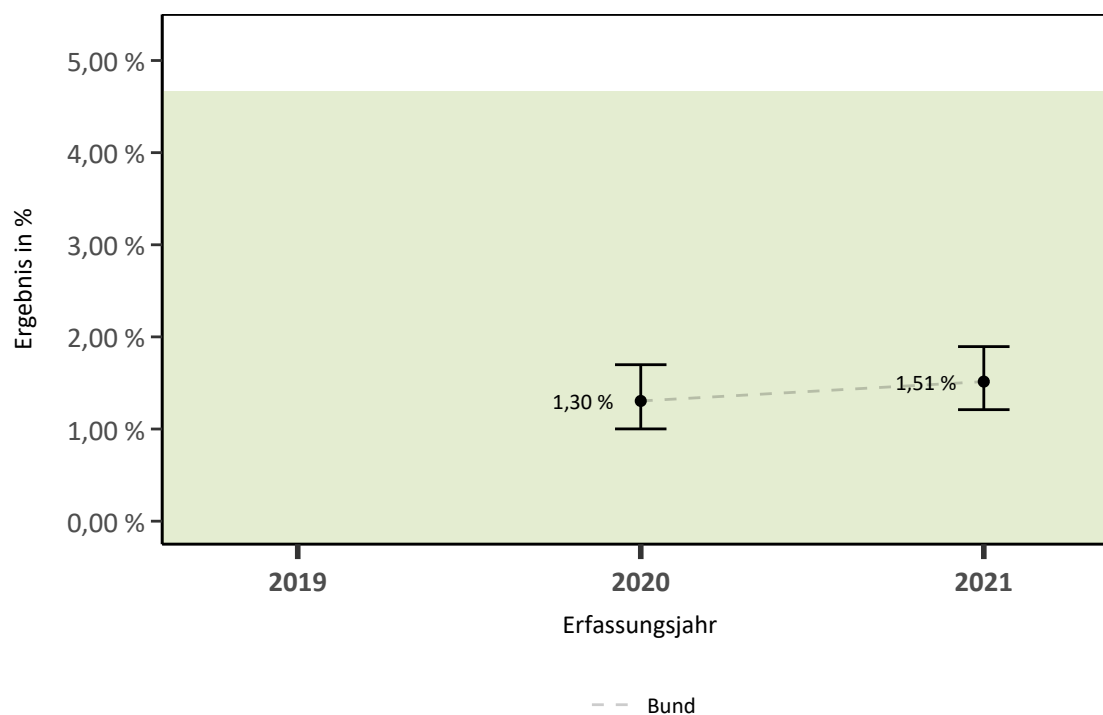
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: 272 / 1.436 2021: 392 / 2.220	2019: - 2020: 18,94 % 2021: 17,66 %	2019: - 2020: 17,00 % - 21,05 % 2021: 16,13 % - 19,30 %

362022: Neurologische Komplikationen bei elektiver/dringlicher Operation

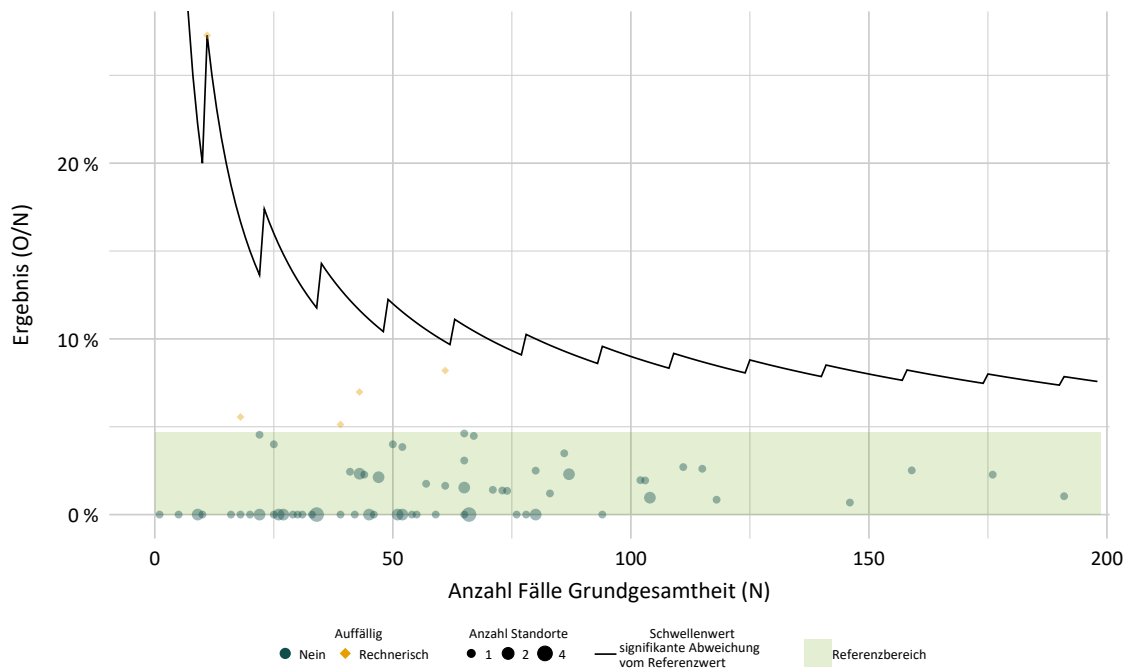
ID	362022
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0 = kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3)
Referenzbereich	$\leq 4,67$ % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

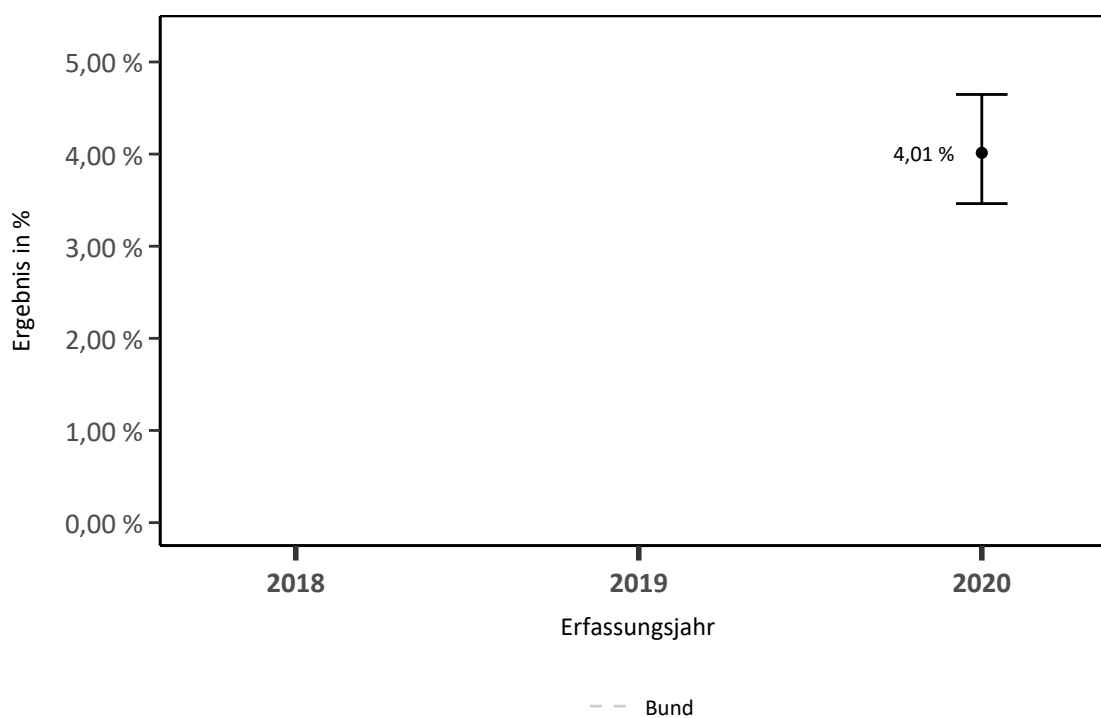
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: 54 / 4.139 2021: 75 / 4.951	2019: - 2020: 1,30 % 2021: 1,51 %	2019: - 2020: 1,00 % - 1,70 % 2021: 1,21 % - 1,89 %

362005: Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen

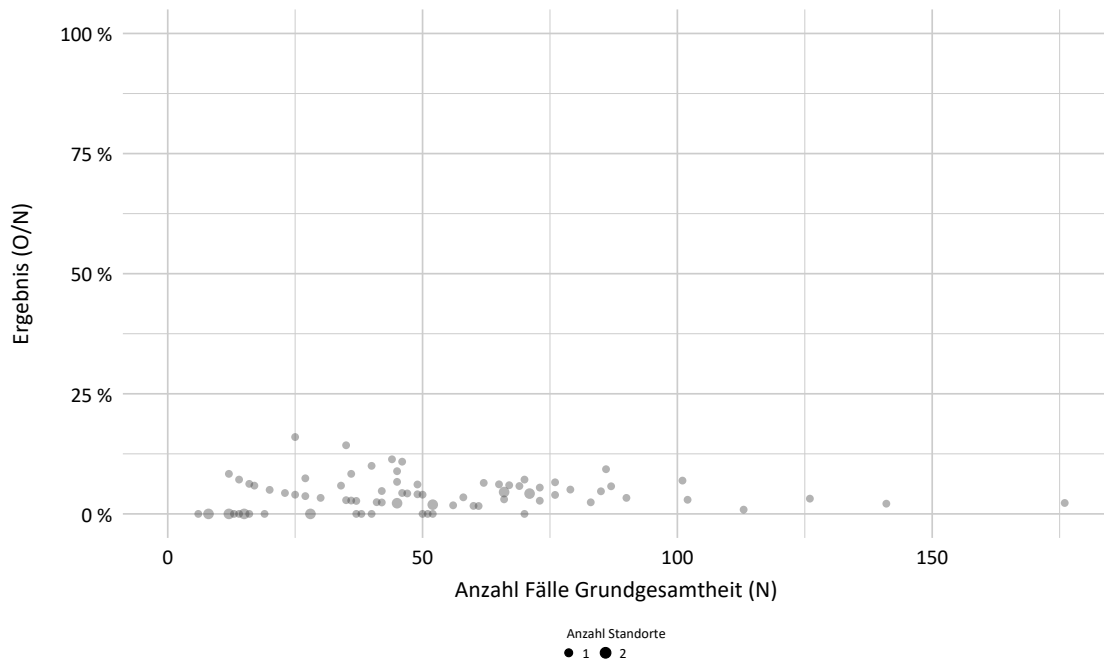
ID	362005
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden, ohne neurologische Erkrankung des ZNS oder mit präoperativ nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0) bzw. ohne Subarachnoidalblutung, ohne zerebrales Aneurysma, ohne arteriovenöse Fistel, ohne intrakranielle Verletzung und ohne bösartige oder gutartige Neubildung des Zentralnervensystems
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationärem Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

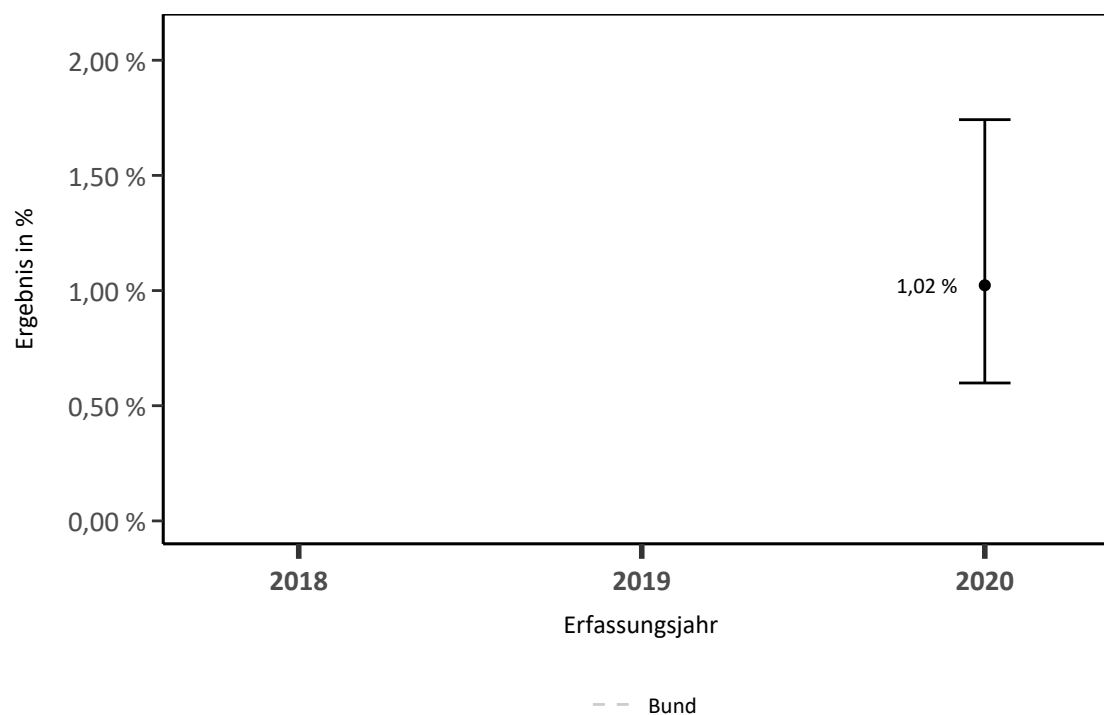
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 170 / 4.236	2018: - 2019: - 2020: 4,01 %	2018: - 2019: - 2020: 3,46 % - 4,65 %

362006: Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen

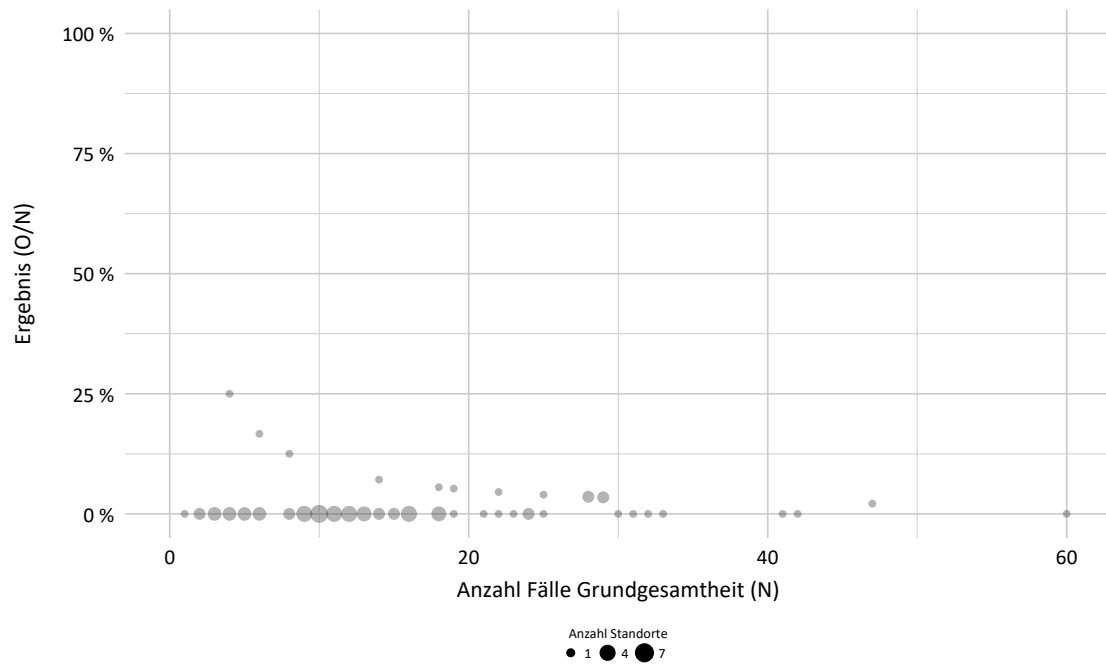
ID	362006
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden und ohne präoperative Endokarditis
Zähler	Patientinnen und Patienten mit einer Endokarditis innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

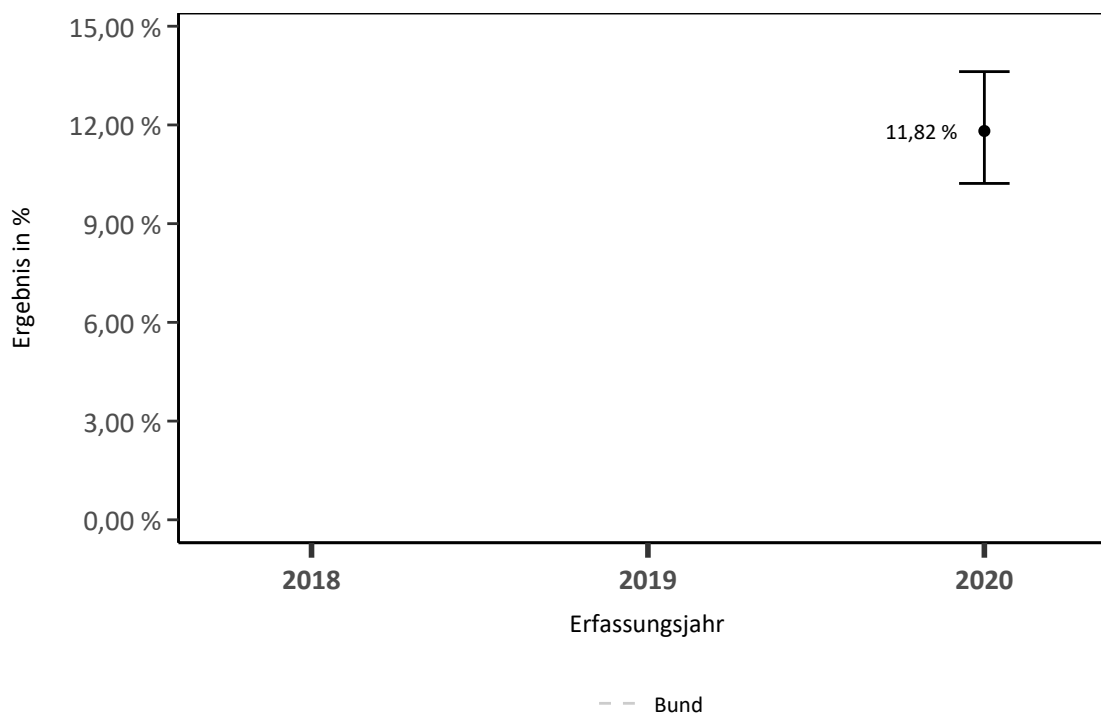
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 13 / 1.271	2018: - 2019: - 2020: 1,02 %	2018: - 2019: - 2020: 0,60 % - 1,74 %

362007: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen

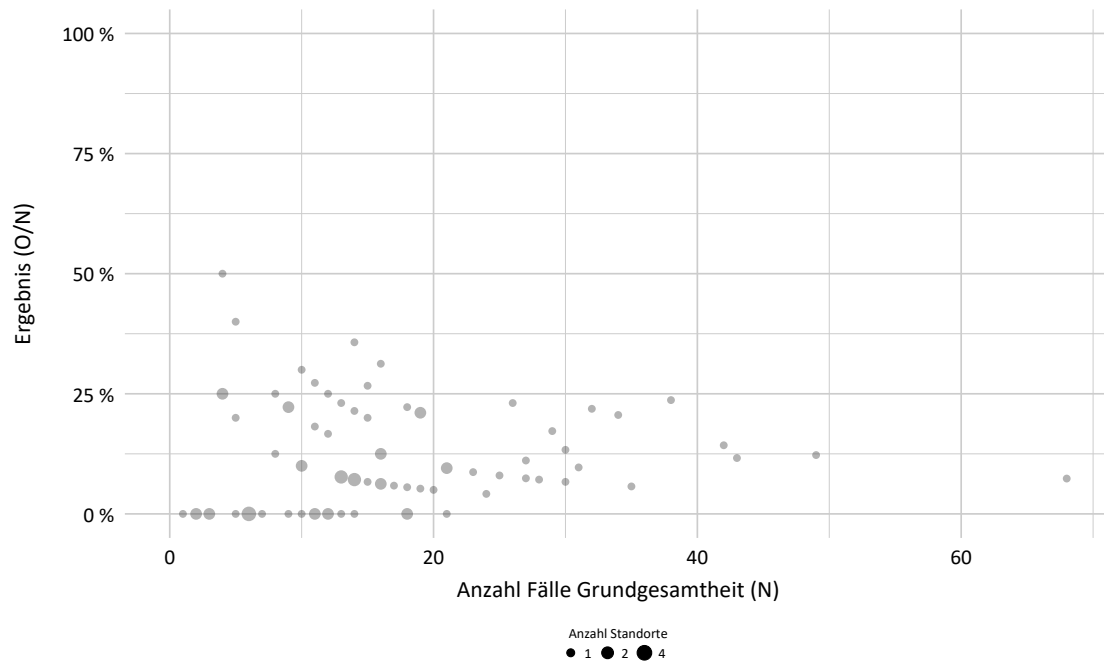
ID	362007
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff aufgrund der folgenden Komplikationen mit einer spezifischen Diagnose erneut stationär aufgenommen wurden oder bei denen innerhalb der 90 Tage aufgrund der folgenden Komplikationen mindestens eine spezifische Prozedur durchgeführt wurde: <ul style="list-style-type: none">• therapiebedürftige zugangsassoziierte Gefäßkomplikation• therapiebedürftige zugangsassoziierte Infektion• mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial• paravalvuläre Leckage• neu aufgetretenes Vorhofflimmern/-flattern
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

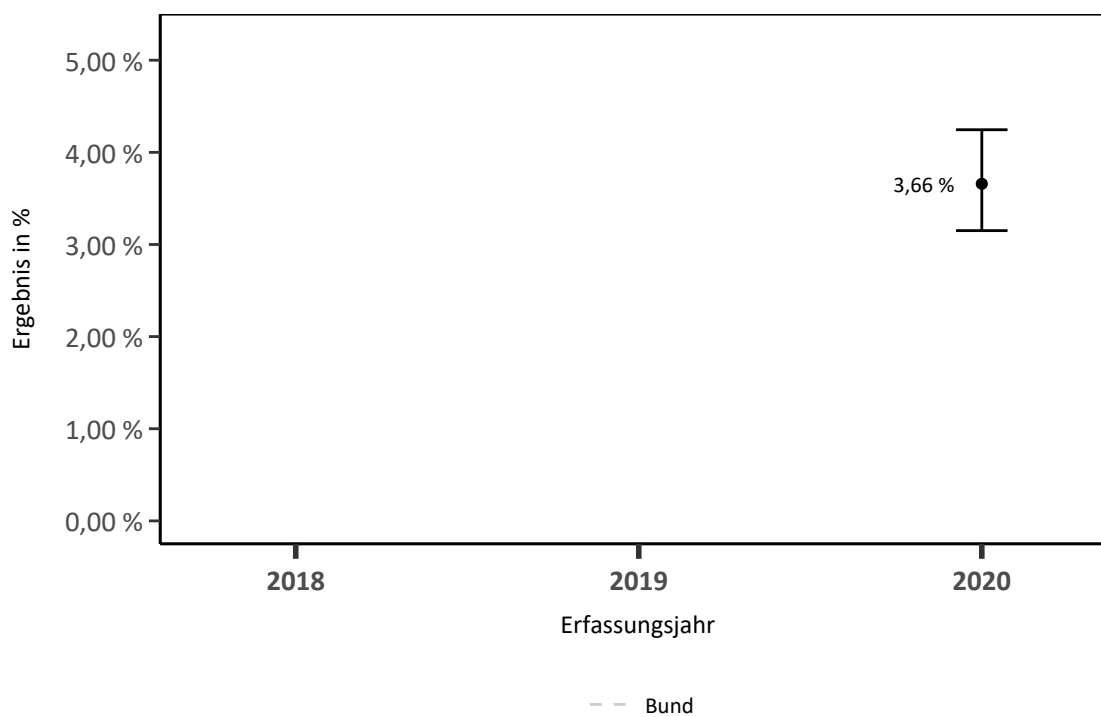
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 164 / 1.388	2018: - 2019: - 2020: 11,82 %	2018: - 2019: - 2020: 10,22 % - 13,62 %

362008: Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen

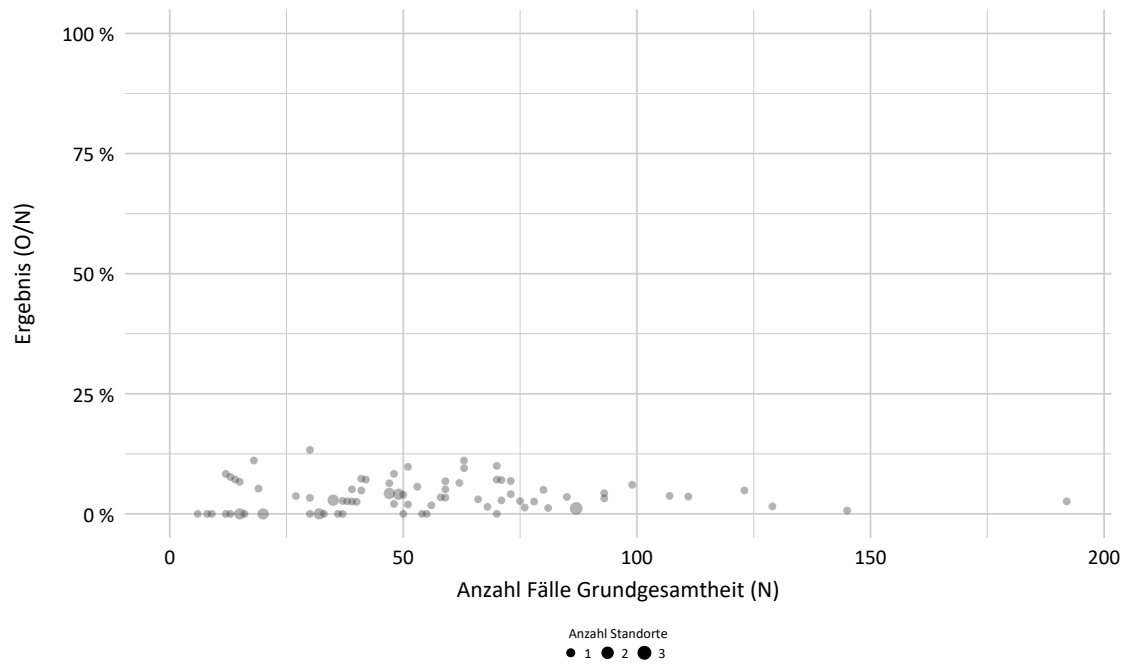
ID	362008
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden, ohne präoperative Mediastinitis oder Wundinfektion des Thorax
Zähler	Patientinnen und Patienten mit stationärer Behandlung einer postoperativen tiefen Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 166 / 4.537	2018: - 2019: - 2020: 3,66 %	2018: - 2019: - 2020: 3,15 % - 4,25 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Postprozedurales akutes Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden, ohne präoperative Nierenersatztherapie	12,62 % 266/2.107
2.1.1	Zusätzlich zum Nenner: OP-Dringlichkeit dringlich oder Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	17,05 % 150/880
2.1.2	Zusätzlich zum Nenner: Präoperativer Kreatininwert $\geq 1,4$ mg/dl oder Kreatininwert i. S. $\geq 123,2$ μ mol/l	26,71 % 121/453
2.1.3	Zusätzlich zum Nenner: Insulinpflichtiger Diabetes	18,02 % 40/222
2.1.4	Zusätzlich zum Nenner: Schlechte LVEF (≤ 30 %) ¹	15,07 % 44/292

¹ Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	17,66 % 392/2.220
2.2.1	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte intraprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	
2.2.1.1	Device-Fehlpositionierung	x % $\leq 3/2.220$
2.2.1.2	Aortendissektion	0,00 % 0/2.220
2.2.1.3	Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	0,68 % 15/2.220
2.2.1.4	Perikardtamponade	x % $\leq 3/2.220$
2.2.1.5	Rhythmusstörungen	0,32 % 7/2.220
2.2.1.6	Low Cardiac Output mit Therapie ²	2,61 % 58/2.220
2.2.1.7	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ)	1,17 % 26/2.220
2.2.1.8	Konversion wegen intraprozeduraler Komplikation	x % $\leq 3/2.220$

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte postprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	
2.2.2.1	Komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff	6,89 % 153/2.220
2.2.2.2	Mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial	0,32 % 7/2.220
2.2.2.3	Paravalvuläre Leckage	0,72 % 16/2.220
2.2.2.4	Neu aufgetretener Herzinfarkt	1,35 % 30/2.220
2.2.2.5	Perikardtamponade (im postoperativen Verlauf)	5,41 % 120/2.220
2.2.2.6	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)	7,93 % 176/2.220
2.2.3	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	
2.2.3.1	Infektion(en)	1,08 % 24/2.220
2.2.3.2	Sternuminstabilität	0,95 % 21/2.220
2.2.3.3	Gefäßruptur	x % ≤3/2.220
2.2.3.4	Dissektion	0,00 % 0/2.220
2.2.3.5	Therapierelevante Blutungen/Hämatom	4,64 % 103/2.220
2.2.3.6	Ischämie	0,59 % 13/2.220
2.2.3.7	AV- Fistel	0,00 % 0/2.220
2.2.3.8	Sonstige	0,99 % 22/2.220

² IABP, VAD oder ECMO

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.3	Neurologische Komplikationen bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden	1,82 % 105/5.775
2.3.1	Zusätzlich zum Nenner: OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich und ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0)	1,51 % 75/4.951
2.3.1.1	Zusätzlich zum Nenner: Alter \geq 70 Jahre	1,72 % 45/2.615
2.3.1.2	Zusätzlich zum Nenner: Schlechte LVEF (\leq 30 %)³	1,87 % 9/482
2.3.1.3	Zusätzlich zum Nenner: ACI-Stenose	2,10 % 11/523

³ Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.4	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	4,01 % 170/4.236

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.5	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen	1,02 % 13/1.271

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.6	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	11,82 % 164/1.388

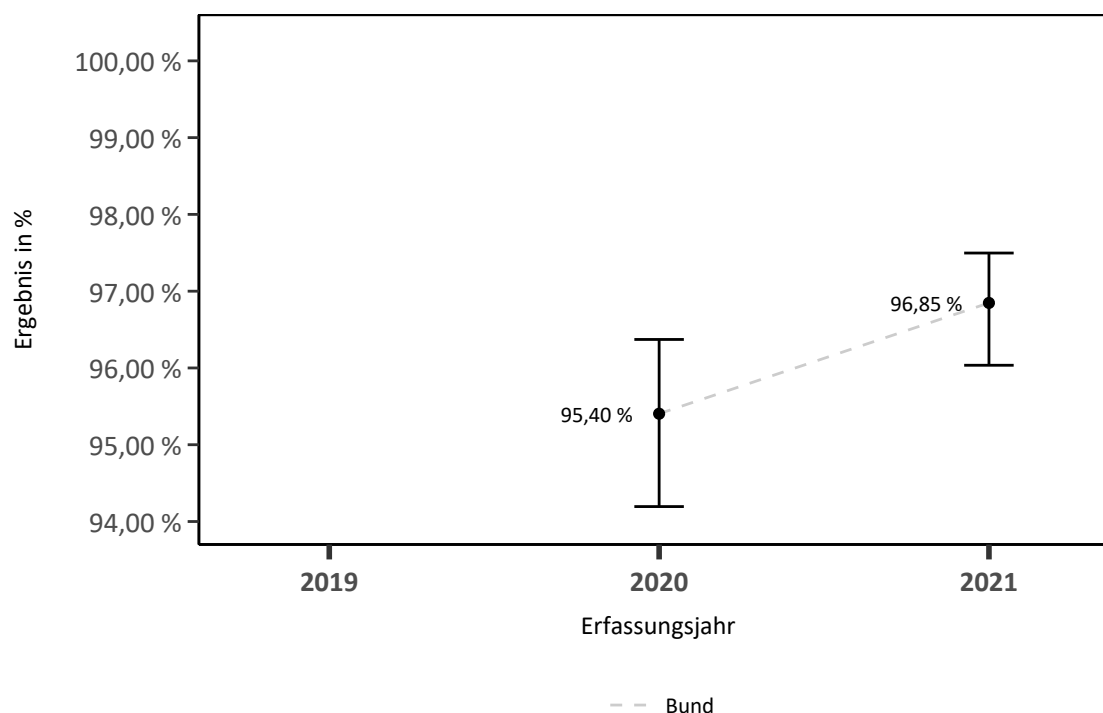
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.7	Tiefe Wundheilungsstörung oder Mediastinitis innerhalb von 90 Tagen	3,66 % 166/4.537

362009: Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff

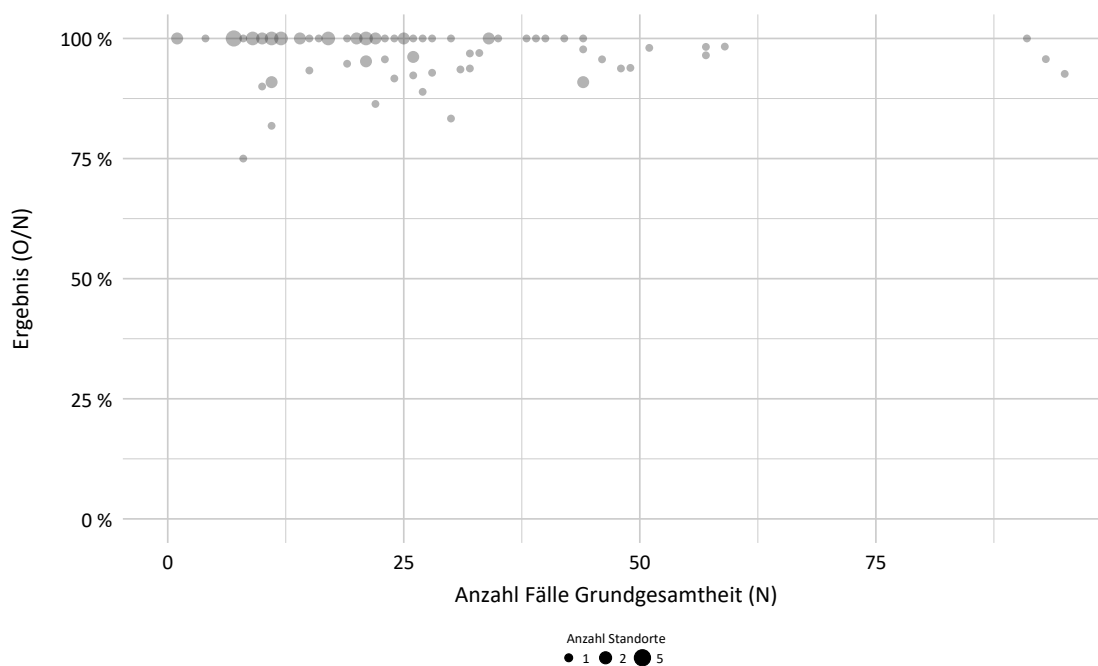
Qualitätsziel	Möglichst häufiges Erreichen des Eingriffsziels
ID	362009
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante funktionelle Ergebnis des Mitralklappeneingriffs optimal oder zumindest akzeptabel erreicht wurde und das prothetische Material am Herzen (sofern verwendet) postoperativ korrekt sitzt
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: 1.370 / 1.436 2021: 2.150 / 2.220	2019: - 2020: 95,40 % 2021: 96,85 %	2019: - 2020: 94,19 % - 96,37 % 2021: 96,04 % - 97,50 %

Details zu den Ergebnissen

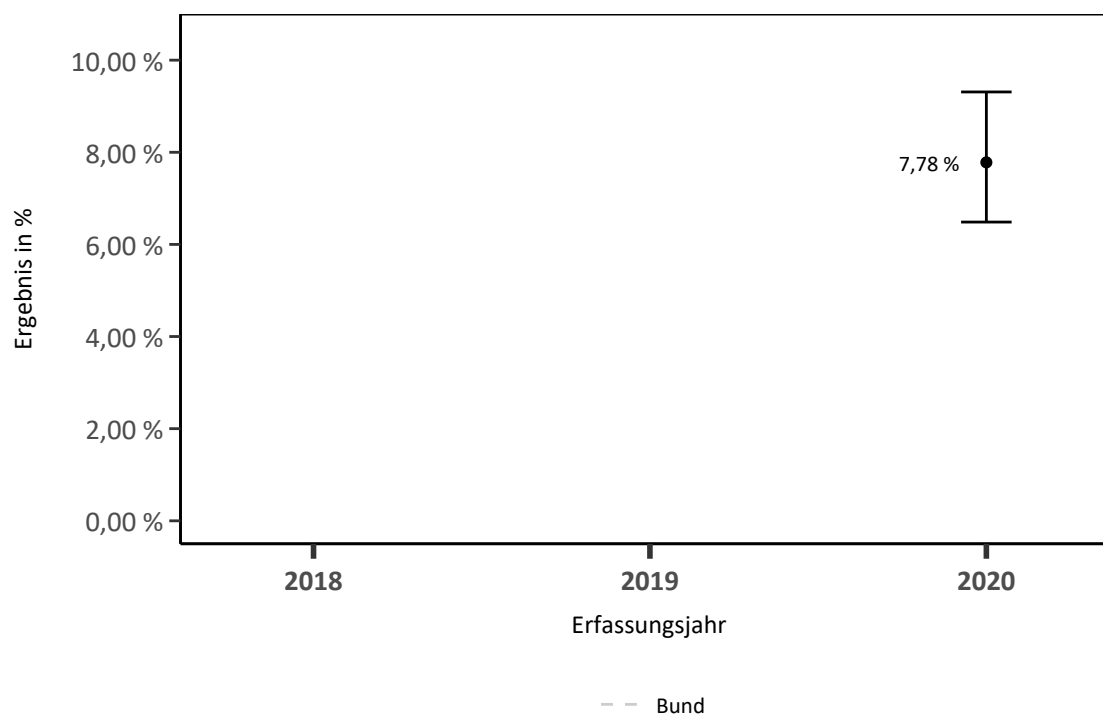
Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Erreichen des Eingriffsziels bei einem Mitralklappeneingriff bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden	96,85 % 2.150/2.220
3.1.1	Korrektter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung	90,41 % 2.007/2.220
3.1.2	Geplantes funktionelles Ergebnis optimal oder akzeptabel erreicht	98,11 % 2.178/2.220

362010: Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres

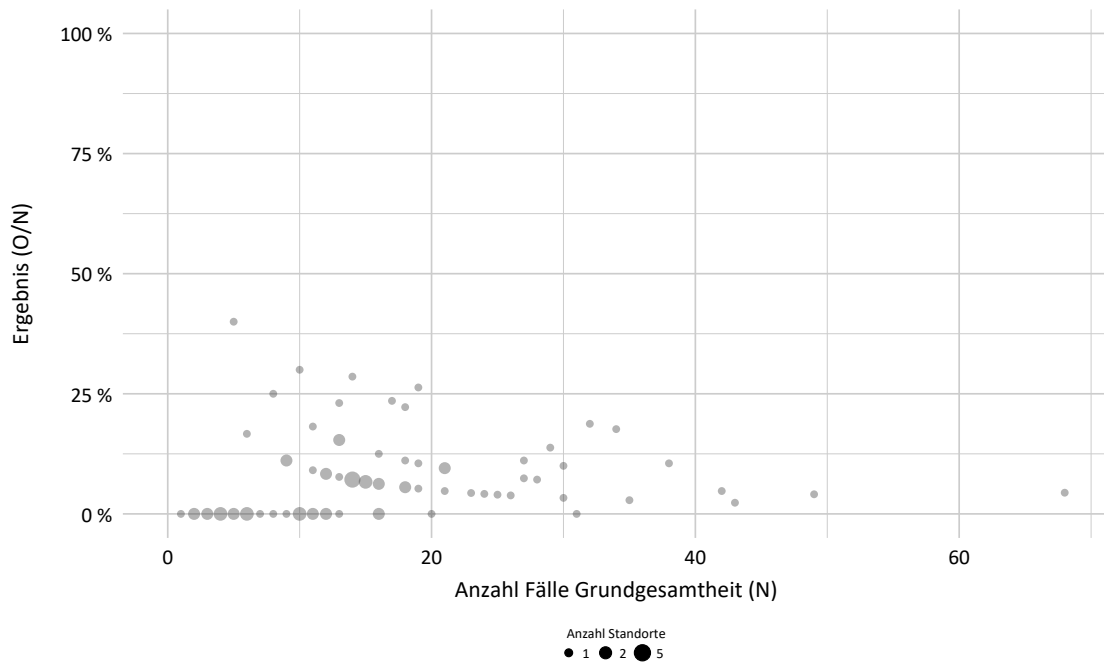
Qualitätsziel	Möglichst wenige Rehospitalisierungen aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
ID	362010
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 108 / 1.388	2018: - 2019: - 2020: 7,78 %	2018: - 2019: - 2020: 6,49 % - 9,31 %

Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation

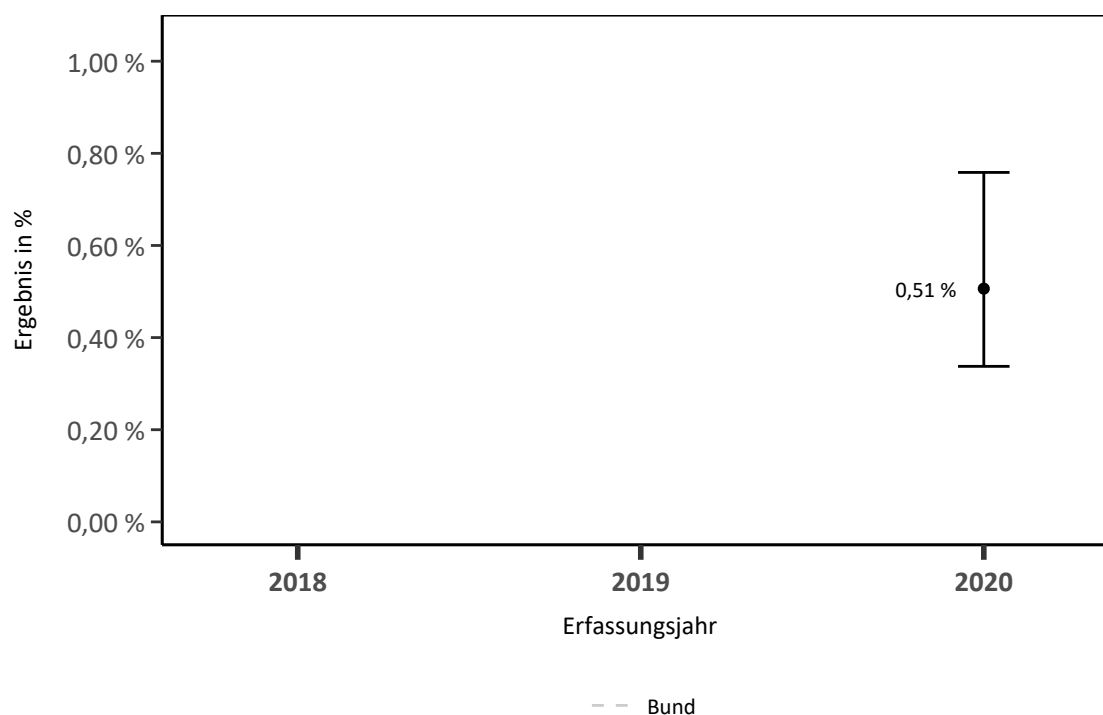
Qualitätsziel	Möglichst wenige Reinterventionen bzw. Reoperationen
---------------	--

362011: Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen

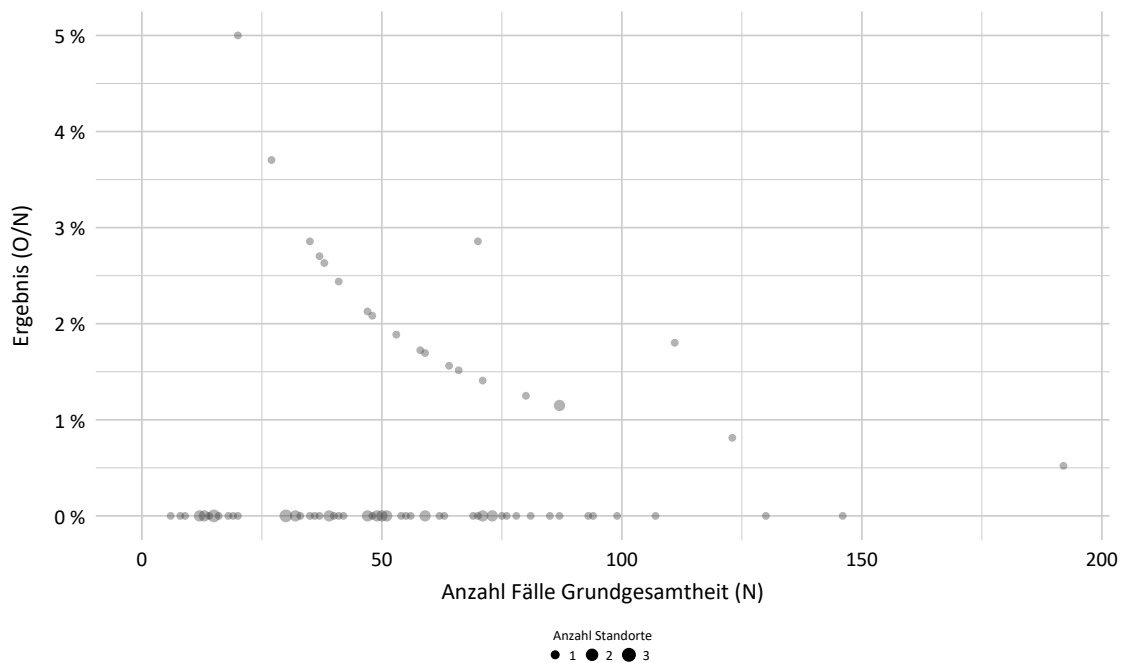
ID	362011
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen innerhalb von 30 Tagen ein erneuter koronarchirurgischer Eingriff durchgeführt wurde
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

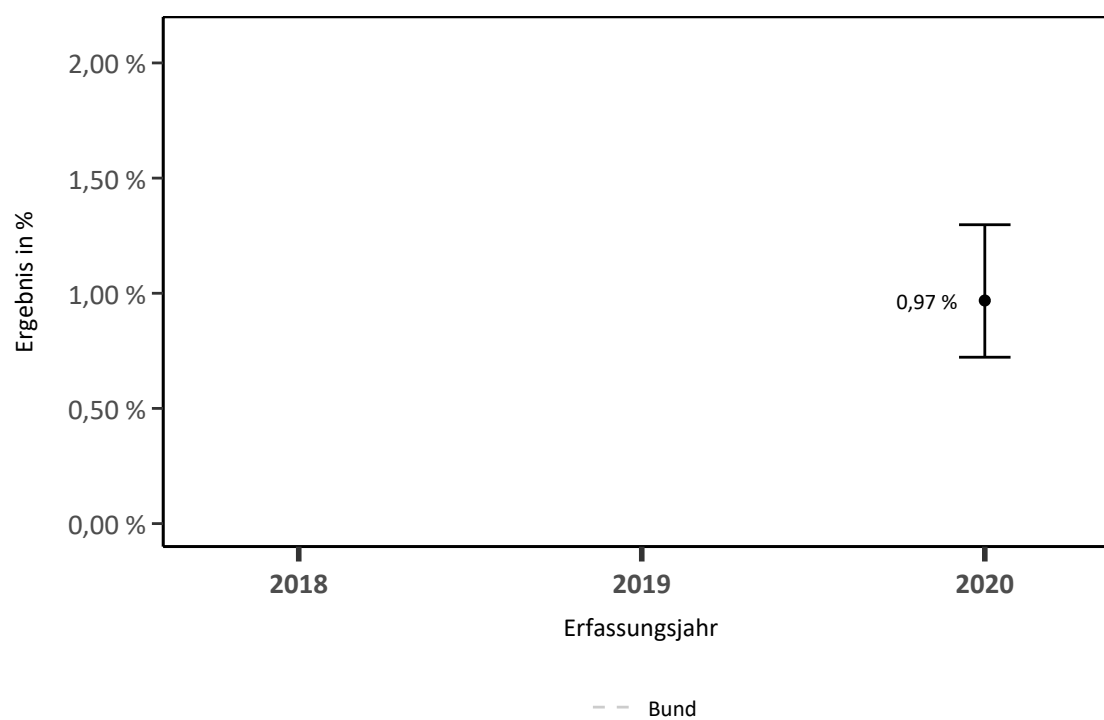
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 23 / 4.543	2018: - 2019: - 2020: 0,51 %	2018: - 2019: - 2020: 0,34 % - 0,76 %

362012: PCI innerhalb von 30 Tagen

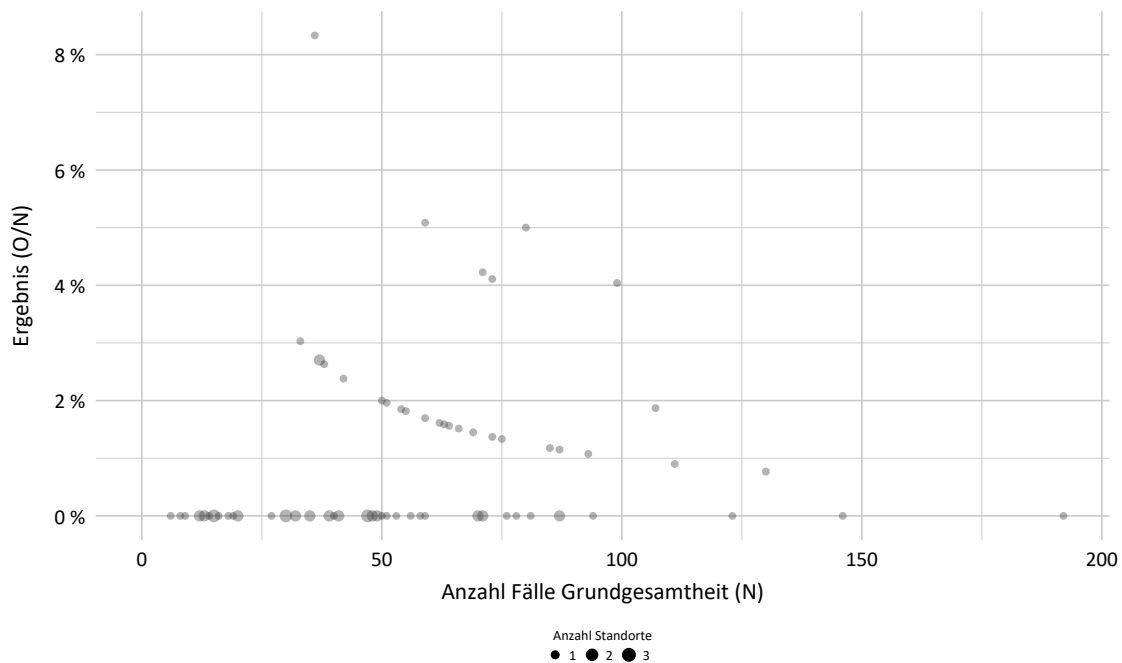
ID	362012
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen innerhalb von 30 Tagen eine perkutane Koronarintervention (PCI) durchgeführt wurde
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

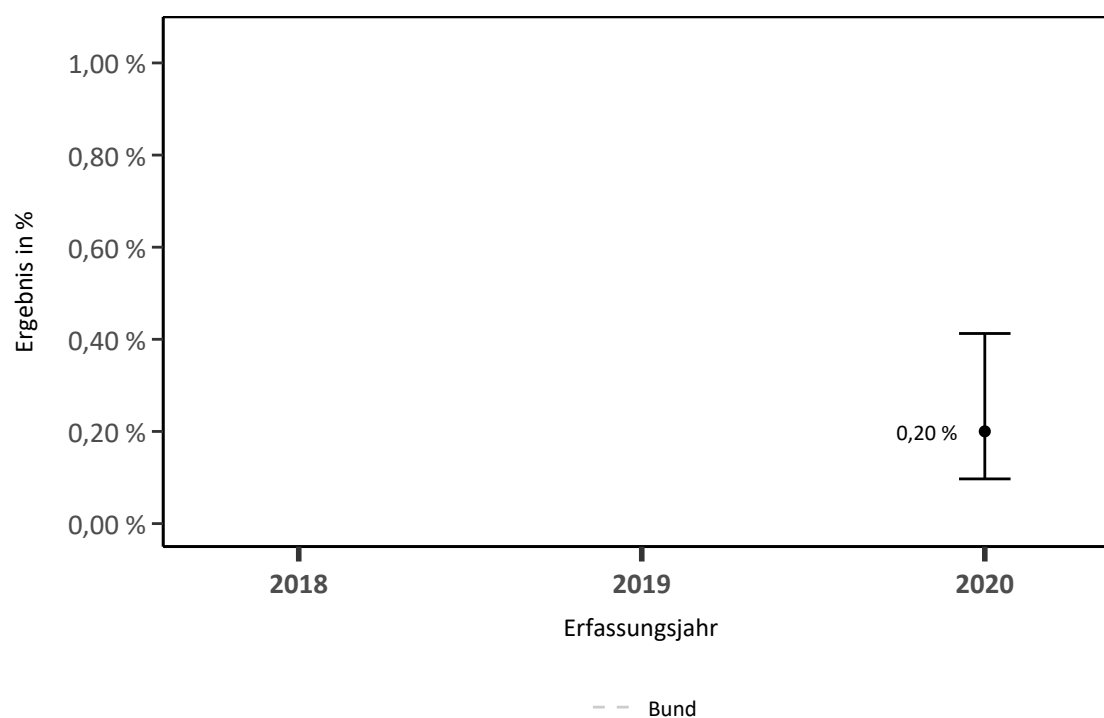
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 44 / 4.543	2018: - 2019: - 2020: 0,97 %	2018: - 2019: - 2020: 0,72 % - 1,30 %

362014: Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen

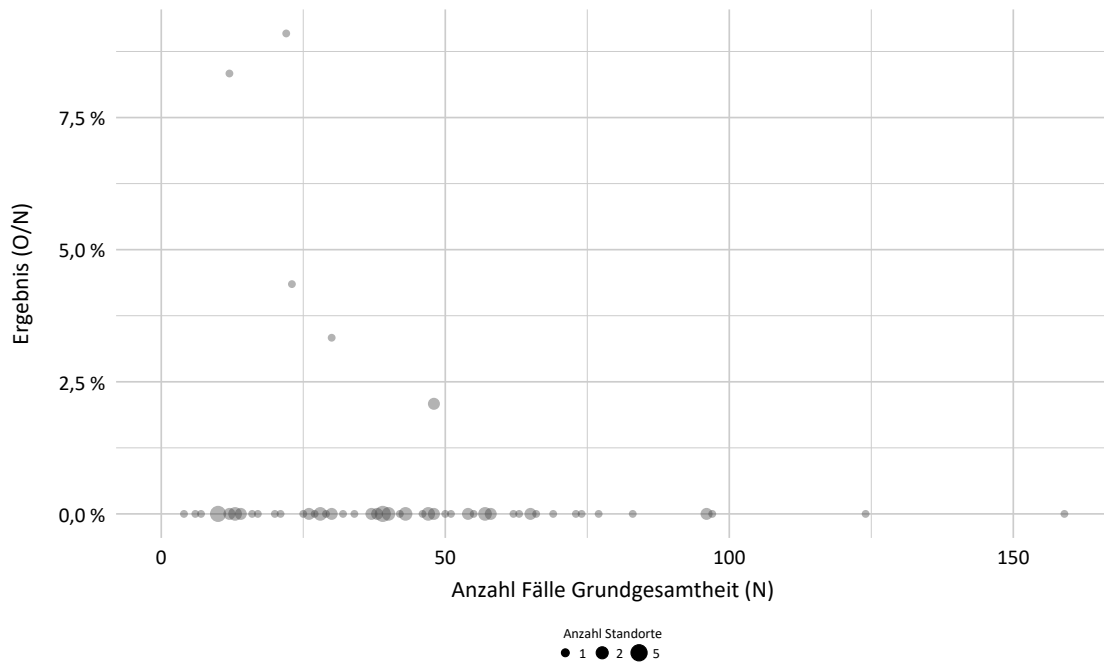
ID	362014
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Aortenklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten mit erneutem Aortenklappeneingriff oder Prothesenintervention innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

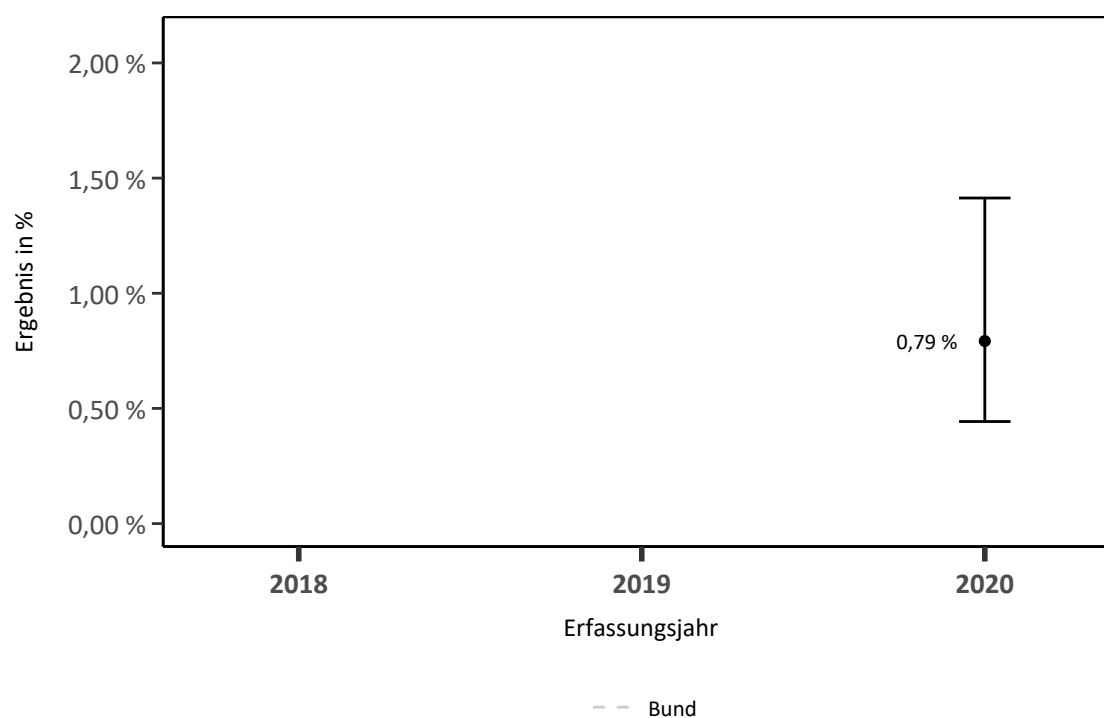
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 7 / 3.497	2018: - 2019: - 2020: 0,20 %	2018: - 2019: - 2020: 0,10 % - 0,41 %

362016: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen

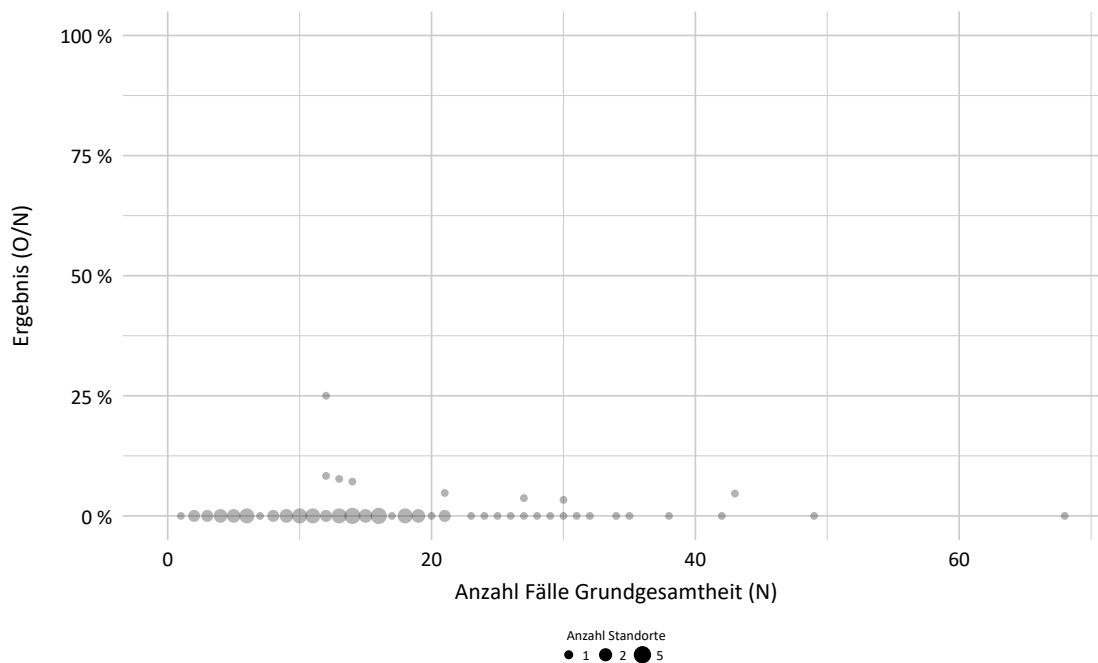
ID	362016
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen innerhalb von 30 Tagen ein erneuter Mitralklappeneingriff durchgeführt wurde
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

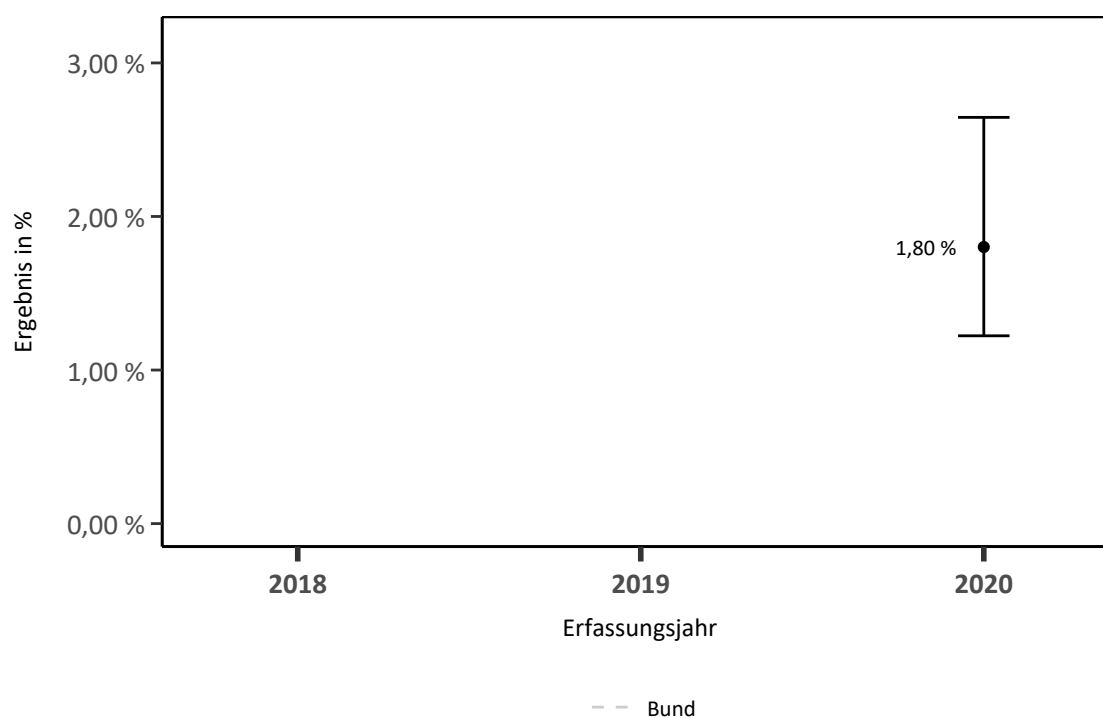
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 11 / 1.388	2018: - 2019: - 2020: 0,79 %	2018: - 2019: - 2020: 0,44 % - 1,41 %

362017: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres

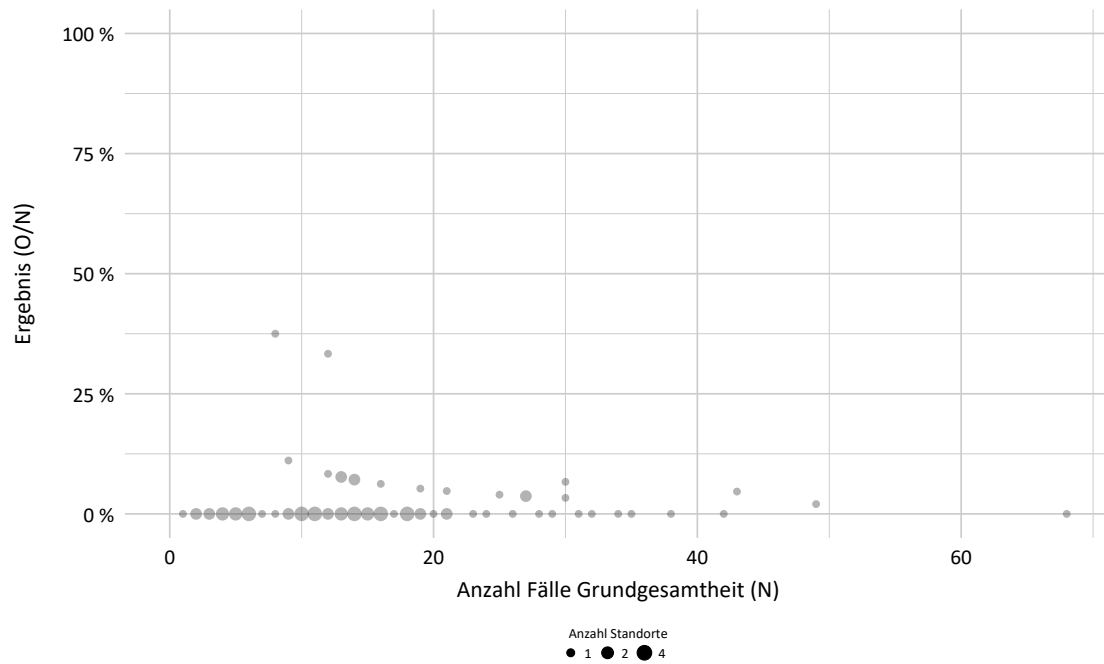
ID	362017
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an der Mitralklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen innerhalb eines Jahres ein erneuter Mitralklappeneingriff durchgeführt wurde
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 25 / 1.388	2018: - 2019: - 2020: 1,80 %	2018: - 2019: - 2020: 1,22 % - 2,65 %

Gruppe: Sterblichkeit

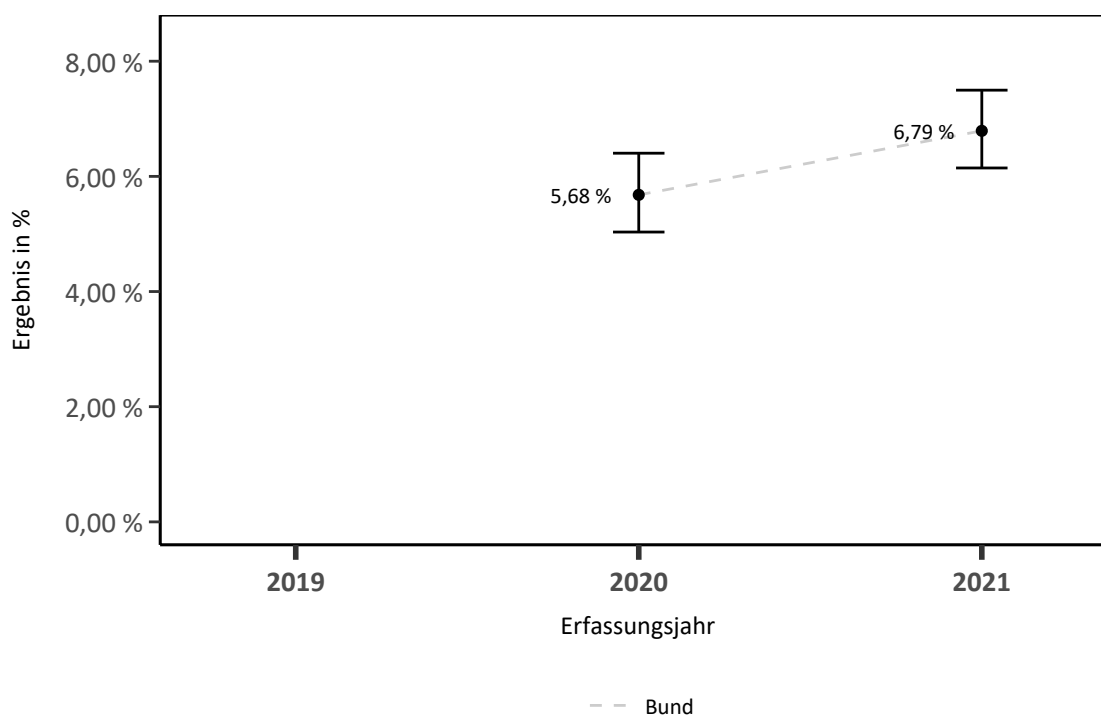
Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

362018: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation

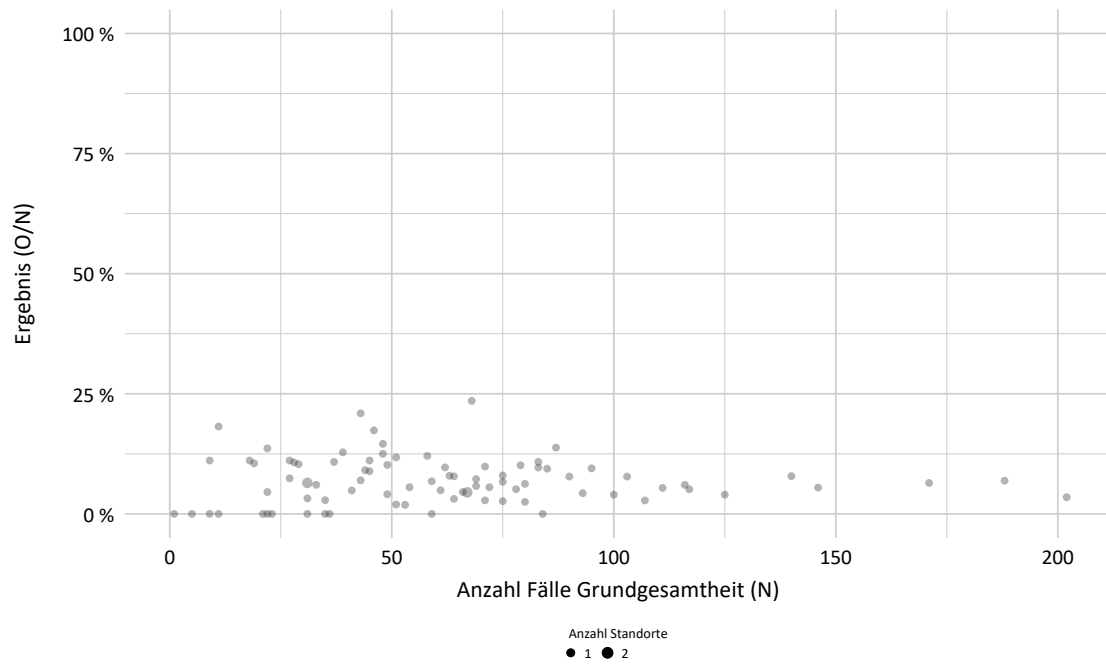
ID	362018
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden mit OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

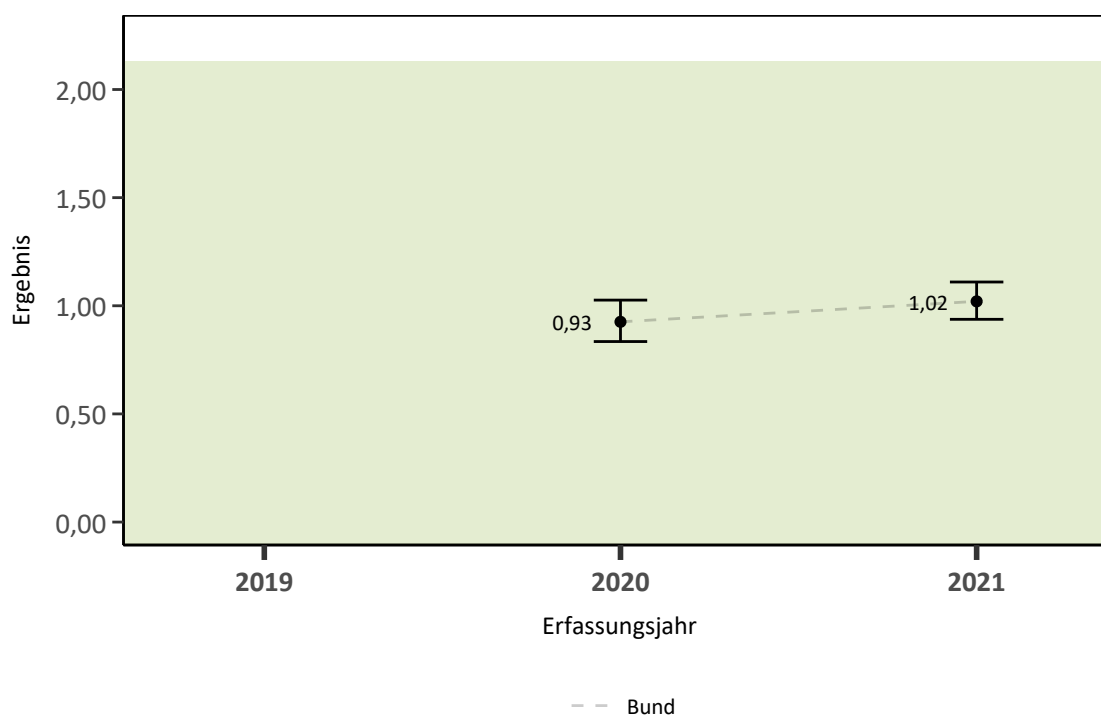
EJ 2021	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2019: - / - 2020: 250 / 4.402 2021: 362 / 5.331	2019: - 2020: 5,68 % 2021: 6,79 %	2019: - 2020: 5,03 % - 6,40 % 2021: 6,15 % - 7,50 %

362019: Sterblichkeit im Krankenhaus

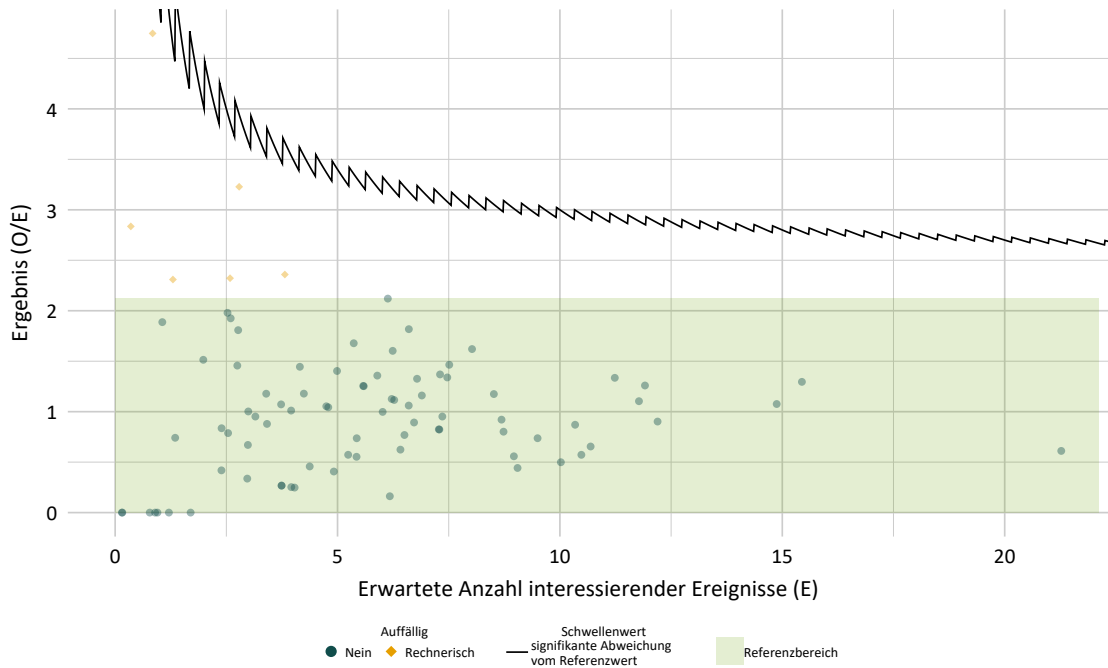
ID	362019
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem KBHK-Score
Referenzbereich	≤ 2,13 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse im Zeitverlauf

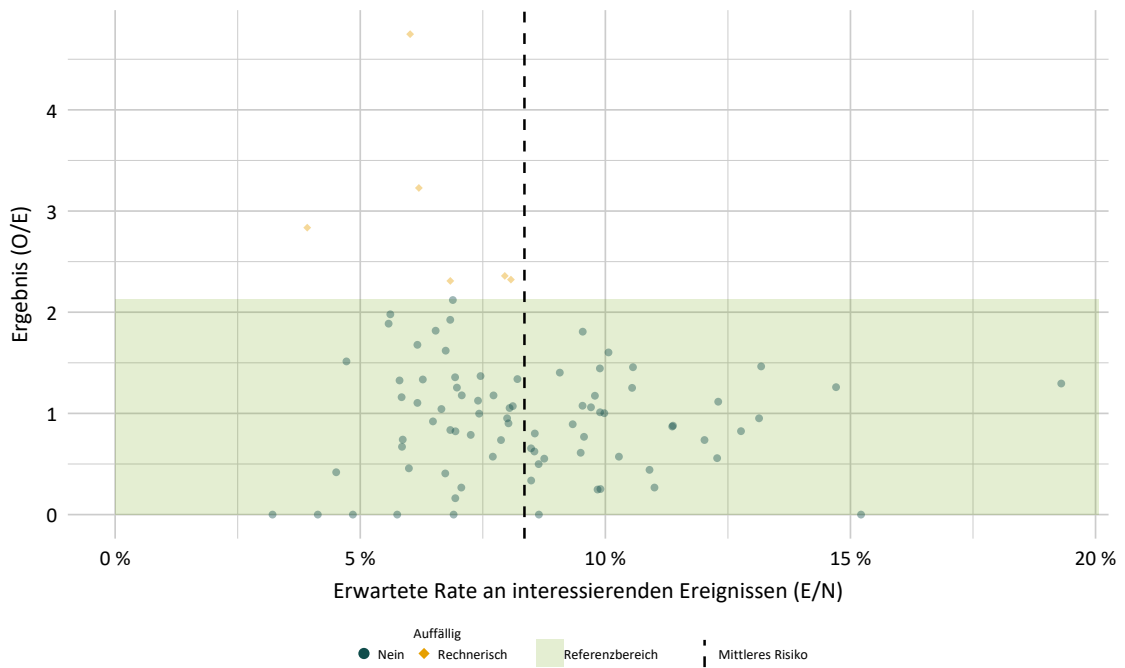
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2019: - 2020: 4.729 2021: 5.775	2019: - / - 2020: 334 / 360,74 2021: 492 / 482,18	2019: - 2020: 0,93 2021: 1,02	2019: - 2020: 0,83 - 1,03 2021: 0,94 - 1,11

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

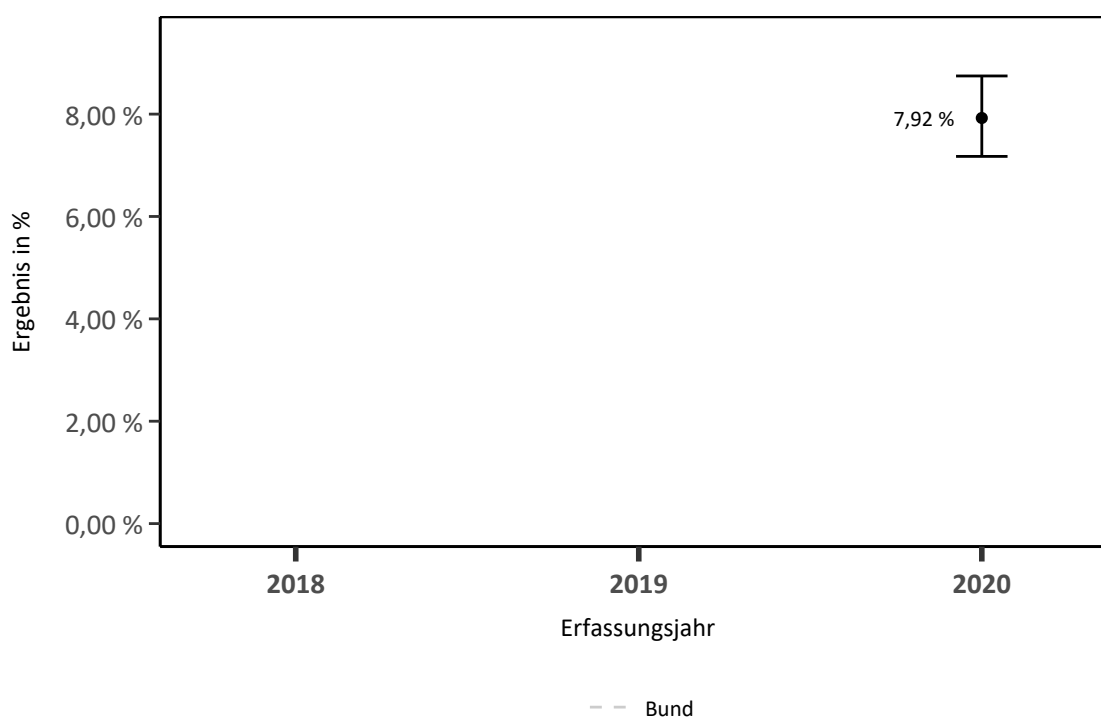
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

362020: Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen

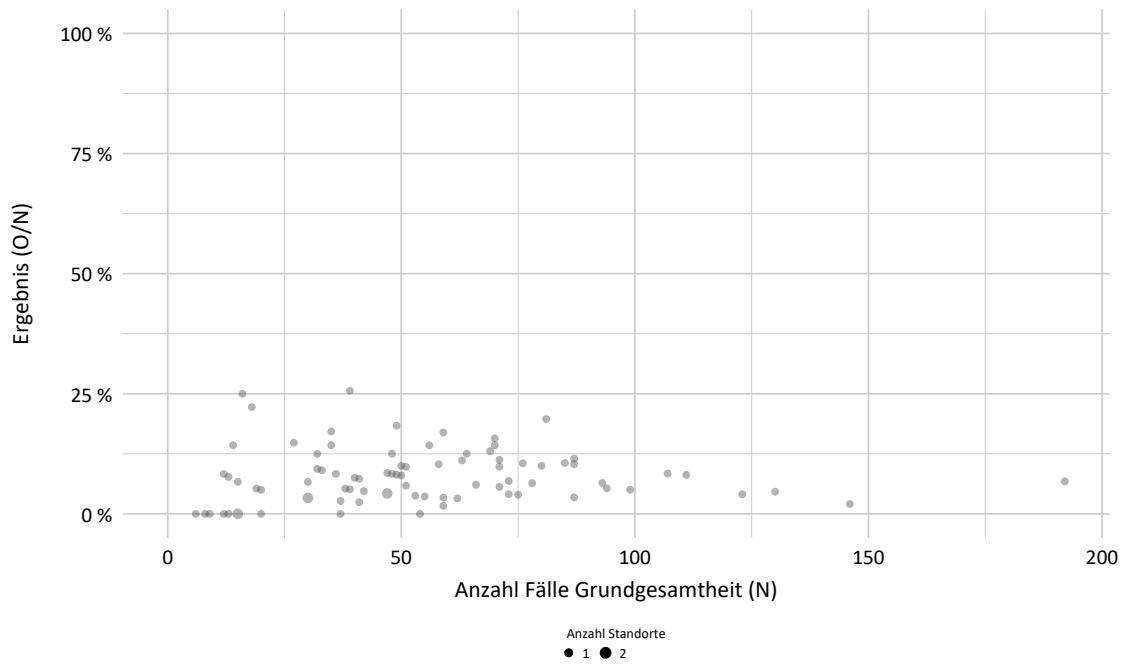
ID	362020
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff verstorben sind
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

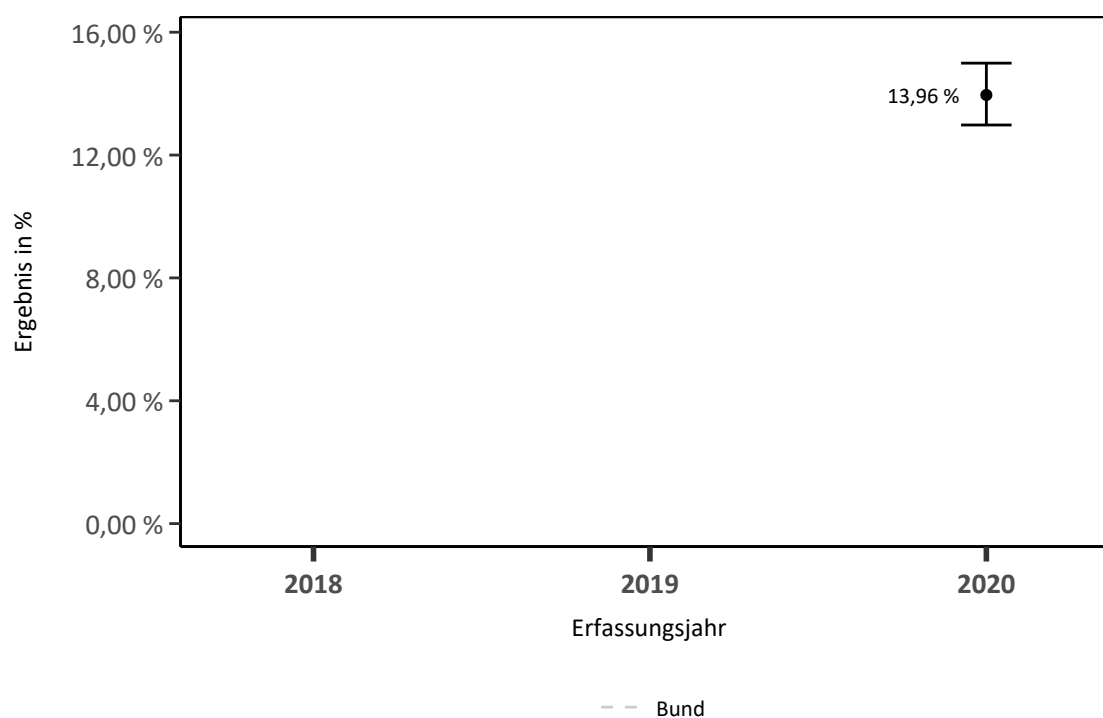
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 360 / 4.543	2018: - 2019: - 2020: 7,92 %	2018: - 2019: - 2020: 7,17 % - 8,75 %

362021: Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

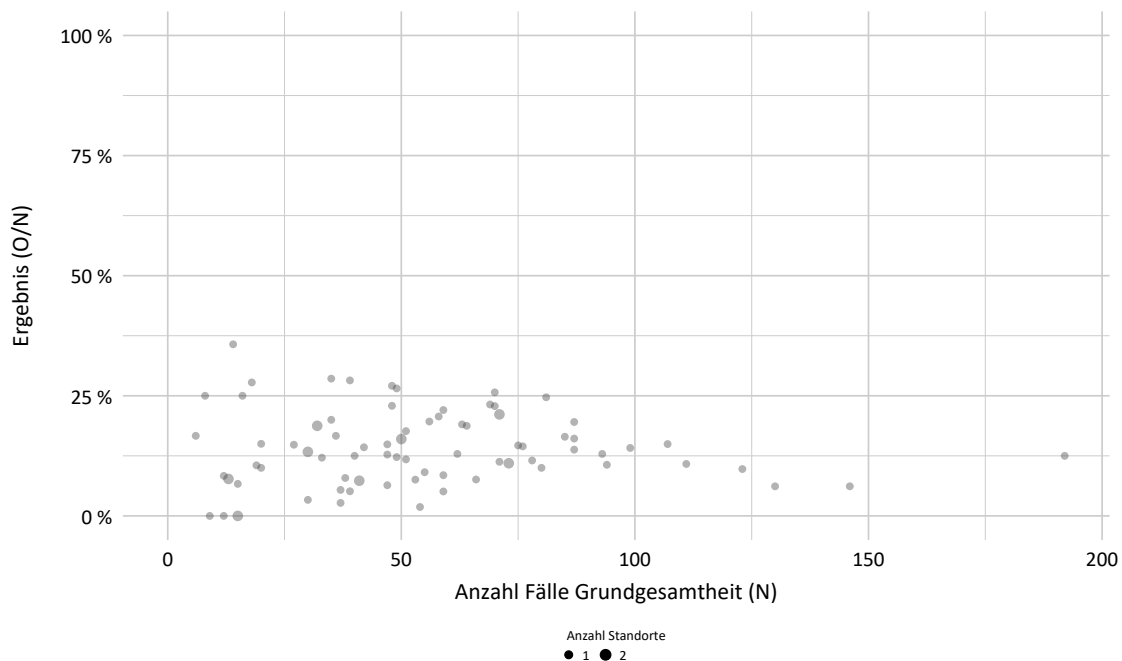
ID	362021
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff verstorben sind
Referenzbereich	Nicht definiert
Datenquellen	QS-Daten und Sozialdaten

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 634 / 4.543	2018: - 2019: - 2020: 13,96 %	2018: - 2019: - 2020: 12,98 % - 14,99 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden	8,52 % 492/5.775
6.1.1	Zusätzlich zum Nenner: OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich	6,79 % 362/5.331
6.1.2	Zusätzlich zum Nenner: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	29,28 % 130/444

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Risikoadjustierung nach logistischem KBHK-Score	
6.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in KBHK-Score Risikoklassen	
6.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	1,73 % 31/1.796
6.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	3,95 % 69/1.747
6.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	8,89 % 89/1.001
6.2.1.4	Risikoklasse ≥ 10 %	24,61 % 303/1.231
6.2.1.4	Summe KBHK-Score Risikoklassen	8,52 % 492/5.775
6.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in KBHK-Score Risikoklassen	
6.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	2,00 % 35,93/1.796
6.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	4,32 % 75,41/1.747
6.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,69 % 76,94/1.001
6.2.2.4	Risikoklasse ≥ 10 %	23,88 % 293,91/1.231
6.2.2.5	Summe KBHK-Score Risikoklassen	8,35 % 482,18/5.775
6.2.3	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁴	
6.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	8,52 % 492/5.775

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	8,35 % 482,18/5.775
6.2.3.3	O/E	1,02

⁴ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Leseanleitung.

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.3	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	7,92 % 360/4.543

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.4	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	13,96 % 634/4.543

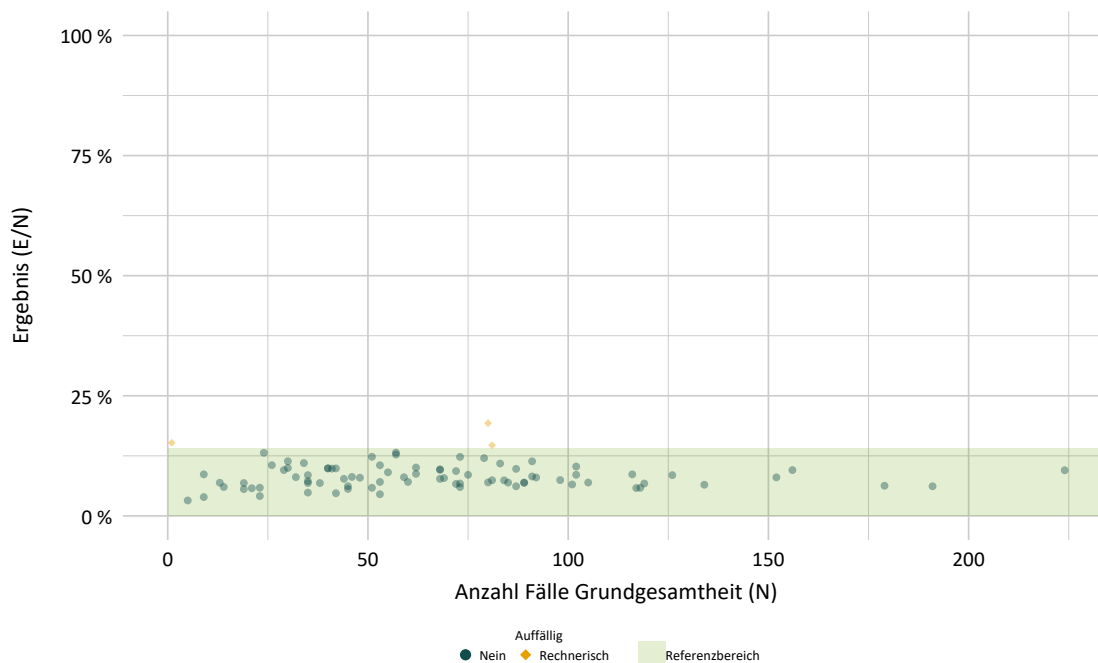
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850374: Ungewöhnlich hohes Risikoprofil

ID	850374
Begründung für die Auswahl	Relevanz Die Dokumentation von patientenbezogenen Risikofaktoren hat unmittelbare Auswirkungen auf die nach dem logistischen KBA-SCORE risikoadjustierte Sterblichkeitsrate eines Krankenhauses. Hypothese Eine systematische Überberichtung von Risikofaktoren führt zu einer falsch niedrigen risikoadjustierten Sterblichkeitsrate eines Krankenhauses. Im Sinne eines fairen Qualitätsvergleichs ist eine externe Validierung dieser Angaben angebracht.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	362019: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Todesfällen
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten Operation kombiniert koronarchirurgisch und an mindestens einer Herzklappe operiert wurden
Zähler	Erwartete Todesfälle nach logistischem KBHK-Score
Referenzbereich	≤ 14,14 % (97. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2021	Ergebnis E/N	Ergebnis %	rechnerisch auffällig
Bund	482,18 / 5.775,00	8,35 %	3,49 % 3/86

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten		
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	74.713	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal kombiniert an der Koronar- und Herzklappe operiert wurden	5.788	7,75

	Bund (gesamt)	
	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen		
Anzahl herzchirurgischer Operationen	75.164	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	24.730	32,90
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	5.793	7,71
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	23.122	30,76
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	6.138	8,17
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	7.306	9,72
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	5.126	6,82
Kombinierte Herzklappenchirurgie	2.878	3,83
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	71	0,09

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Aufnahmequartal		
1. Quartal	1.516	26,19
2. Quartal	1.489	25,73
3. Quartal	1.582	27,33
4. Quartal	1.201	20,75

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Entlassungsquartal		
1. Quartal	1.324	22,87
2. Quartal	1.471	25,41
3. Quartal	1.620	27,99
4. Quartal	1.373	23,72

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Verweildauer im Krankenhaus		
≤ 7 Tage	355	6,13
8 - 14 Tage	2.604	44,99
15 - 21 Tage	1.396	24,12
22 - 28 Tage	599	10,35
> 28 Tage	834	14,41

Bund (gesamt)	
Präoperative Verweildauer (Tage)⁵	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.788
5. Perzentil	0,00
Mittelwert	4,22
Median	2,00
95. Perzentil	16,55

Bund (gesamt)	
Postoperative Verweildauer (Tage)⁶	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.788
5. Perzentil	5,00
Mittelwert	14,39
Median	11,00
95. Perzentil	36,00
Gesamtverweildauer (Tage)⁷	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.788
5. Perzentil	7,00
Mittelwert	18,60
Median	14,00
95. Perzentil	45,00

⁵ Dargestellt wird der Abstand zur ersten kombinierten Operation an den Koronarien und den Herzklappen während des stationären Aufenthalts

⁶ Dargestellt wird der Abstand zur ersten kombinierten Operation an den Koronarien und den Herzklappen während des stationären Aufenthalts

⁷ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahme datum

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Patientenalter am Aufnahmetag		
≤ 49 Jahre	108	1,87
50 – 59 Jahre	656	11,33
60 – 64 Jahre	824	14,24
65 – 69 Jahre	1.143	19,75
70 – 74 Jahre	1.366	23,60
75 – 79 Jahre	1.048	18,11
80 – 89 Jahre	642	11,09
≥ 90 Jahre	≤3	x

Bund (gesamt)	
Altersverteilung (Jahre)	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten	5.788
5. Perzentil	54,00
25. Perzentil	64,00
Mittelwert	69,27
Median	70,00
75. Perzentil	76,00
95. Perzentil	82,00

Bund (gesamt)		
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Geschlecht		
(1) männlich	4.394	75,92
(2) weiblich	1.394	24,08
(3) divers	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

Bund (gesamt)		
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 5.737	
BMI bei Aufnahme		
Untergewicht ($< 18,5$)	52	0,91
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	1.537	26,79
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	2.387	41,61
Adipositas (≥ 30)	1.761	30,70

Anamnese / präoperative Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)		
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	296	5,11
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	1.555	26,87
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	3.311	57,20
(IV) Beschwerden in Ruhe	626	10,82
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)		
(0) nein	1.741	30,08
(1) ja	4.047	69,92
davon:⁸		
Betablocker	2.954	72,99
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	2.837	70,10
Diuretika	2.248	55,55
Aldosteronantagonisten	543	13,42
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	978	24,17
Angina Pectoris		
(0) nein	2.250	38,87
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	440	7,60
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	1.497	25,86
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	1.245	21,51
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	356	6,15
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI		
(0) nein	4.335	74,90
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	400	6,91
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	480	8,29
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	156	2,70
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	396	6,84
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	21	0,36
(9) unbekannt	0	0,00

		Bund (gesamt)	
		n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie		N = 5.788	
kardiogener Schock / Dekompensation			
(0) nein		4.592	79,34
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden		352	6,08
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage		556	9,61
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück		286	4,94
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt		≤3	x
(9) unbekannt		≤3	x
Reanimation			
(0) nein		5.663	97,84
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden		61	1,05
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage		29	0,50
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück		35	0,60
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt		0	0,00
(9) unbekannt		0	0,00

⁸ Mehrfachnennung möglich

		Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)		
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten > 0 und < 999		2.051
5. Perzentil		18,00
Mittelwert		39,95
Median		37,00
95. Perzentil		70,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	3.719	64,25
dokumentierter Wert 0	18	0,31

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Herzrhythmus		
(1) Sinusrhythmus	4.670	80,68
(2) Vorhofflimmern	967	16,71
(9) anderer Rhythmus	151	2,61
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt		
(0) nein	4.336	74,91
(1) paroxysmal	834	14,41
(2) persistierend	318	5,49
(3) permanent	300	5,18
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP		
(0) nein	5.510	95,20
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	189	3,27
(2) Schrittmacher mit CRT-System	24	0,41
(3) Defibrillator ohne CRT-System	45	0,78
(4) Defibrillator mit CRT-System	20	0,35

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Einstufung nach ASA-Klassifikation⁹		
(1) normaler, gesunder Patient	32	0,55
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	363	6,27
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	3.568	61,64
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	1.717	29,66
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	108	1,87

⁹ Es ist die ASA-Einstufung der Anästhesiedokumentation zu übernehmen.

Kardiale Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
LVEF		
< 15%	19	0,33
15 - 30%	589	10,18
31 - 50%	1.908	32,96
> 50%	2.763	47,74
LVEF unbekannt	509	8,79
dokumentierter Wert 0	≤3	x

Bund (gesamt)	
LVEF (%)	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	5.277
5. Perzentil	25,00
Mittelwert	49,99
Median	53,00
95. Perzentil	68,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Befund der koronaren Bildgebung		
(0) keine KHK	119	2,06
(1) 1-Gefäßerkrankung	1.139	19,68
(2) 2-Gefäßerkrankung	1.382	23,88
(3) 3-Gefäßerkrankung	3.148	54,39
davon (Befund der koronaren Bildgebung = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert		
(0) nein	253	4,46
(1) ja, operativ	5.394	95,15
(2) ja, interventionell	22	0,39
Hauptstammstenose		
(0) nein	4.527	78,21
(1) ja, gleich oder größer 50%	1.260	21,77

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt		
(0) nein	5.358	92,57
(1) ja	430	7,43

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta		
(0) keine	5.494	94,92
(1) eine	253	4,37
(2) zwei	31	0,54
(3) drei	6	0,10
(4) vier	0	0,00
(5) fünf oder mehr	≤3	x
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	≤3	x
(9) unbekannt	0	0,00

Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
akute Infektionen¹⁰		
(0) keine	5.270	91,05
(1) Mediastinitis	≤3	x
(2) Sepsis	44	0,76
(3) broncho-pulmonale Infektion	111	1,92
(4) oto-laryngologische Infektion	≤3	x
(5) floride Endokarditis	322	5,56
(6) Peritonitis	0	0,00
(7) Wundinfektion Thorax	≤3	x
(8) Pleuraempym	≤3	x
(9) Venenkatheterinfektion	≤3	x
(10) Harnwegsinfektion	30	0,52
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	15	0,26
(12) HIV-Infektion	7	0,12
(13) Hepatitis B oder C	12	0,21
(18) andere Wundinfektion	11	0,19
(88) sonstige Infektion	45	0,78
Diabetes mellitus		
(0) nein	3.724	64,34
(1) ja, diätetisch behandelt	255	4,41
(2) ja, orale Medikation	1.010	17,45
(3) ja, mit Insulin behandelt	705	12,18
(4) ja, unbehandelt	24	0,41
(9) unbekannt	70	1,21

Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
arterielle Gefäßerkrankung		
(0) nein	4.331	74,83
(1) ja	1.404	24,26
davon:¹¹		
periphere AVK	678	48,29
Arteria Carotis	647	46,08
Aortenaneurysma	183	13,03
sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)	330	23,50
(9) unbekannt	53	0,92
Lungenerkrankung(en)		
(0) nein	4.742	81,93
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	405	7,00
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	251	4,34
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	367	6,34
(9) unbekannt	23	0,40

Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
neurologische Erkrankung(en)		
(0) nein	5.057	87,37
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	467	8,07
(2) ja, ZNS, andere	126	2,18
(3) ja, peripher	93	1,61
(4) ja, Kombination	10	0,17
davon: Schweregrad der Behinderung bei neurologischen Erkrankungen = (1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie) oder (4) ja, Kombination		
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	203	42,56
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	107	22,43
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	107	22,43
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	45	9,43
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	8	1,68
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	7	1,47
(9) unbekannt	35	0,60
präoperative Nierenersatztherapie		
(0) nein	5.580	96,41
(1) akut	58	1,00
(2) chronisch	150	2,59

¹⁰ Mehrfachnennung möglich

¹¹ Mehrfachnennung möglich

Bund (gesamt)	
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl)¹²	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	5.580
5. Perzentil	0,70
Mittelwert	1,11
Median	1,00
95. Perzentil	1,90
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l)¹³	
Anzahl Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	5.580
5. Perzentil	61,88
Mittelwert	97,81
Median	88,40
95. Perzentil	167,96

¹² (letzter Wert vor OP)

¹³ (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen - davon mit koronarchirurgischem Eingriff	N = 5.793	
Operation¹⁴		
(5-361.*) Anlegen eines aortokoronaren Bypass	5.722	98,77
(5-361.*3) Anlegen eines aortokoronaren Bypass - mit Arterien	4.488	77,47
(5-361.*7 oder 5-361.*8) Anlegen eines aortokoronaren Bypass - mit Venen	4.109	70,93
(5-362.*) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik	68	1,17
(5-362.*3) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik - mit Arterien	52	0,90
(5-362.*7 oder 5-362.*8) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik - mit Venen	33	0,57
(5-363.*) Andere Revaskularisation des Herzens	128	2,21

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Aortenklappe	N = 4.063	
Operation¹⁵		
(5-351.0*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Aortenklappe	3.866	95,15
(5-352.0*) Wechsel von Herzklappenprothesen: Aortenklappe	127	3,13
(5-35a.0*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz	32	0,79
(5-35a.01 oder 5-35a.02) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz - transapikal	14	0,34
(5-35a.03 oder 5-35a.04) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Aortenklappenersatz - endovaskulär	18	0,44

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen - davon mit Eingriff an der Mitralklappe	N = 2.227	
Operation¹⁶		
(5-350.2 oder 5-350.3) Valvulotomie: Mitralklappe	4	0,18
(5-351.1*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Mitralklappe	892	40,05
(5-352.1*) Wechsel von Herzklappenprothesen: Mitralklappe	25	1,12
(5-353.1 oder 5-353.2) Valvuloplastik: Mitralklappe	1.085	48,72
(5-354.1*) Andere Operationen an Herzklappen: Mitralklappe	515	23,13
(5-35a.3*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz	0	0,00
(5-35a.30) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - endovaskulär	0	0,00
(5-35a.31 oder 5-35a.32) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - transapikal	0	0,00
(5-35a.4*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion	6	0,27
(5-35a.40) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappensegelplastik - transarteriell	0	0,00
(5-35a.41) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappensegelplastik - transvenös	≤3	x
(5-35a.42) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappensegelplastik - transapikal	0	0,00
(8-837.a1) Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Mitralklappe	0	0,00

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen		
(0) nein	4.484	77,40
(1) ja	1.309	22,60
davon:¹⁷		
Eingriff an der Trikuspidalklappe	364	27,81
Eingriff an der Pulmonalklappe	10	0,76
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	153	11,69
Vorhofablation	309	23,61
Eingriff an herznahen Gefäßen	178	13,60
Herzohrverschluss/-amputation	690	52,71
interventioneller Koronareingriff (PCI)	≤3	x
sonstige	238	18,18

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Konversionseingriff¹⁸		
(0) nein	5.569	96,13
(1) ja	88	1,52
Zugang		
(1) konventionelle Sternotomie	5.736	99,02
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	33	0,57
(3) endovaskulärer Zugang, arteriell	15	0,26
(4) endovaskulärer Zugang, venös	0	0,00
(5) transapikaler Zugang	9	0,16
Patient wird beatmet		
(0) nein	4.462	77,02
(1) ja	1.331	22,98

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Dringlichkeit		
(1) elektiv	3.589	61,95
(2) dringlich	1.750	30,21
(3) Notfall	375	6,47
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	79	1,36
Nitrate i.v. (präoperativ)		
(0) nein	5.670	97,88
(1) ja	123	2,12
Troponin positiv (präoperativ)		
(0) nein	4.662	80,48
(1) ja	1.131	19,52
Inotrope (präoperativ)		
(0) nein	5.541	95,65
(1) ja	252	4,35
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung		
(0) nein	5.723	98,79
(1) ja, IABP	33	0,57
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	24	0,41
(3) ja, andere	13	0,22
Wundkontaminationsklassifikation		
(1) aseptische Eingriffe	5.622	97,05
(2) bedingt aseptische Eingriffe	59	1,02
(3) kontaminierte Eingriffe	20	0,35
(4) septische Eingriffe	92	1,59

¹⁸ Dieses Dokumentationsfeld wurde in der Spezifikation 2021 als neues Datenfeld erhoben. Die Dokumentation zu Patienten und Patientinnen, die als Überlieger vom EJ 2020 in das EJ 2021 geführt werden, wurden jedoch unter der Spezifikation 2020 erfasst. Daher werden diese in der Dokumentation zu diesem Feld nicht aufgeführt.

Bund (gesamt)	
OP-Zeit (Minuten)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999	5.789
5. Perzentil	159,00
Mittelwert	271,47
Median	258,00
95. Perzentil	431,00

Koronarchirurgie präprozedural

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Anzahl der Grafts		
keine Grafts	29	0,50
1	2.050	35,39
2	2.245	38,75
3	1.231	21,25
4	204	3,52
5	33	0,57
≥ 6	≤3	x
davon (Anzahl der Grafts > 0): Art der Grafts¹⁹		
ITA links	4.588	79,60
sonstige Grafts	4.169	72,33

¹⁹ Mehrfachnennung möglich

präprozedural vorliegende Aortenklappenerkrankung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Stenose		
(0) nein	514	8,87
(1) ja	3.549	61,26
Insuffizienz		
(0) nein	1.912	33,01
(1) ja	2.151	37,13

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung		
(0) asymptomatisch	305	5,26
(1) Symptome bei Belastung	1.350	23,30
(2) Symptome in Ruhe	572	9,87
Mitralklappenvitium		
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	272	4,70
(1) Stenose	57	0,98
(2) Insuffizienz	1.719	29,67
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	80	1,38
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	99	1,71
davon (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz		
(1) primär	718	37,83
(2) sekundär	731	38,51
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	263	13,86
(4) gemischt, überwiegend funktionell	184	9,69

Bund (gesamt)	
effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm²)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	809
5. Perzentil	0,10
Mittelwert	0,58
Median	0,40
95. Perzentil	1,30

Bund (gesamt)		
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 1.898	
Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	1.087	57,27
dokumentierter Wert 0	0	0,00

Bund (gesamt)	
Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	591
5. Perzentil	21,00
Mittelwert	58,95
Median	56,00
95. Perzentil	110,80

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 1.898	
Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	1.303	68,65
dokumentierter Wert 0	≤3	x

Bund (gesamt)	
Vena contracta (mm)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0 und < 99	1.022
5. Perzentil	4,00
Mittelwert	7,28
Median	7,00
95. Perzentil	11,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 1.898	
Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	874	46,05
dokumentierter Wert 0	0	0,00

Bund (gesamt)	
LVESD (mm)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	517
5. Perzentil	18,00
Mittelwert	44,20
Median	43,00
95. Perzentil	65,00

Bund (gesamt)		
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 1.898	
LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (LVESD unbekannt)	1.378	72,60
dokumentierter Wert 0	≤3	x

Bund (gesamt)	
Mitralklappenöffnungsfläche (cm²)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Stenose/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 1, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	90
5. Perzentil	0,70
Mittelwert	1,36
Median	1,20
95. Perzentil	2,25

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen bei Stenose/kombiniertem Vitium (Mitralklappenitium = 1, 3 oder 4)	N = 236	
Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	143	60,59
dokumentierter Wert 0	0	0,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
linksatrialer Thrombus		
(0) nein	2.192	37,84
(1) ja	35	0,60
auffällige Morphologie der Mitralklappe		
(0) nein	689	11,89
(1) ja	1.538	26,55
davon:²⁰		
Segelprolaps	564	36,67
Flail leaflet	273	17,75
Ruptur der Papillarmuskulatur	90	5,85
erhebliche Koaptationslücke	500	32,51
Verdickung	373	24,25
Verkalkung/Sklerosierung	568	36,93
Vegetationen	164	10,66
Kommissurenfusionen	71	4,62
operationsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen²¹		
(0) gering	847	14,62
(1) erhöht	1.355	23,39
(2) inakzeptabel hoch	25	0,43

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
hohes Risiko für Embolie		
(0) nein	1.587	27,40
(1) ja	640	11,05
hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation		
(0) nein	1.121	19,35
(1) ja	1.106	19,09

²⁰ Mehrfachnennung möglich

²¹ bezogen auf einen offen-chirurgischen Eingriff

Dosis-Flächen-Produkt

Bund (gesamt)	
Dosis-Flächen-Produkt ((cGy)* cm²)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und < 999.999	23
5. Perzentil	156,00
Mittelwert	5.188,39
Median	2.310,00
95. Perzentil	29.117,60

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt)	≤3	x
dokumentierter Wert 0	0	0,00

Kontrastmittelmenge

Bund (gesamt)	
Kontrastmittelmenge (ml)	
Anzahl kombinierter Operationen an den Koronarien und den Herzklappen mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 999	20
5. Perzentil	45,50
Mittelwert	138,45
Median	102,50
95. Perzentil	357,95

Bund (gesamt)		
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
kein Kontrastmittel appliziert oder dokumentierter Wert 0		
(1) ja (kein Kontrastmittel appliziert)	4	0,07
dokumentierter Wert 0	0	0,00

Intraprozedurale Komplikationen

Bund (gesamt)		
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
intraprozedurale Komplikationen		
(0) nein	5.426	93,66
(1) ja	262	4,52
davon:²²		
Device-Fehlpositionierung	10	3,82
Koronarostienverschluss	18	6,87
Aortendissektion	≤3	x
Aortenregurgitation > = 2. Grades	8	3,05
Annulus-Ruptur	8	3,05
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	24	9,16

Intraprozedurale Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
davon:		
(1) ohne Therapiebedarf	10	41,67
(2) mit Therapiebedarf	14	58,33
Perikardtamponade	4	1,53
kardiale Dekompensation	49	18,70
Hirnembolie	≤3	x
Rhythmusstörungen	14	5,34
Device-Embolisation	≤3	x
vaskuläre Komplikation	13	4,96
Low Cardiac Output	163	62,21
davon: Therapie des Low Cardiac Output		
(0) keine Therapie erforderlich	54	33,13
(1) medikamentös	12	7,36
(2) IABP	13	7,98
(3) VAD	5	3,07
(4) ECMO	76	46,63
(9) sonstige	≤3	x
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	43	16,41
davon:		
(1) schwerwiegend	29	67,44
(2) lebensbedrohlich	14	32,56
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	11	4,20

Intraprozedurale Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kombinierte Operationen an den Koronarien und den Herzklappen	N = 5.793	
Konversion		
(0) nein	5.772	99,64
(1) ja, zu Sternotomie	19	0,33
(2) ja, zu transapikal	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	≤3	x
davon (Konversion = ja): Grund für die Konversion		
(1) Therapieziel nicht erreicht	≤3	x
(2) intraprozedurale Komplikationen	13	61,90
(9) sonstige	7	33,33

²² Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung		
(0) nein	42	0,73
(1) ja	2.015	34,81
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	171	2,95
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht		
(0) nein	42	0,73
(1) akzeptables Ergebnis	326	5,63
(2) optimales Ergebnis	1.860	32,14
neu aufgetretener Herzinfarkt		
(0) nein	2.198	37,98
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	27	0,47
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	≤3	x
Reanimation		
(0) nein	2.130	36,80
(1) ja	98	1,69
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff		
(0) nein	2.074	35,83
(1) ja	154	2,66
postprozedurales akutes Nierenversagen		
(0) nein	1.792	30,96
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	137	2,37
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	255	4,41
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	44	0,76
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis		
(0) nein	2.214	38,25
(1) ja	14	0,24

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Perikardtamponade		
(0) nein	2.107	36,40
(1) ja	121	2,09
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)		
(0) nein	2.051	35,44
(1) schwerwiegend	122	2,11
(2) lebensbedrohlich	55	0,95
Mediastinitis²³		
(0) nein	5.771	99,71
(1) ja	17	0,29
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung		
(0) nein	5.553	95,94
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	184	3,18
(2) ja, ZNS, andere	51	0,88
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung		
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	49	20,85
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	19	8,09
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	53	22,55
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	37	15,74
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	19	8,09
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	28	11,91
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	30	12,77

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen		
(0) nein	5.372	92,81
(1) ja	416	7,19
davon:²⁴		
Infektion(en)	77	18,51
Sternuminstabilität	43	10,34
Gefäßruptur	≤3	x
Dissektion	≤3	x
therapierelevante Blutung/Hämatom	268	64,42
Ischämie	24	5,77
AV-Fistel	0	0,00
Aneurysma spurium	4	0,96
sonstige	65	15,63
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial		
(0) nein	2.221	38,37
(1) ja	7	0,12
paravalvuläre Leckage		
(0) nein	2.212	38,22
(1) ja	16	0,28

²³ nach den KISS-Definitionen

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP		
(0) nein	5.299	91,55
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	374	6,46
(2) Schrittmacher mit CRT-System	37	0,64
(3) Defibrillator ohne CRT-System	53	0,92
(4) Defibrillator mit CRT-System	25	0,43

	Bund (gesamt)	
	n	%
Patienten mit kombinierter Koronar- und Herzklappenchirurgie	N = 5.788	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	2.363	40,83
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	69	1,19
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	9	0,16
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	29	0,50
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	x
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.445	24,97
(07) Tod	499	8,62
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²⁵	41	0,71
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	1.318	22,77
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	7	0,12
(11) Entlassung in ein Hospiz	≤3	x
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	≤3	x
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²⁶	≤3	x
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²⁷	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	≤3	x

²⁵ § 14 Abs. 5 Satz 2 BPFIV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²⁶ nach der BPFIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²⁷ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV